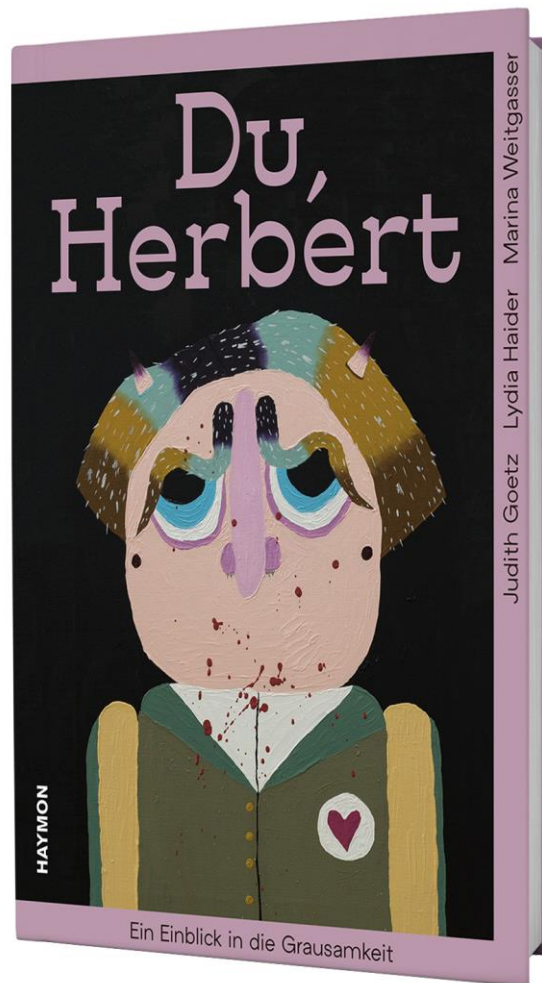




Lydia Haider, Judith Goetz, Marina Weitgasser

Du, Herbert

ISBN 978-3-7099-8146-7

Erscheinungsdatum: 28.02.2023

Vorwort**Anleitung zur Grausamkeit!**

Männliche Gewalt ist allgegenwärtig. Ob in Beziehungen, im Berufsleben, an öffentlichen Orten oder in dunklen Ecken: Es sind in der Regel Männer, die zerstören, verletzen, rauben, morden, über andere herfallen, Macht und Kontrolle ausüben und ihre langsam bröckelnde Vorherrschaft um jeden Willen verteidigen wollen. Sie stellen eine Bedrohung für sich selbst und ihre Umwelt dar, glauben sich dennoch stets im Recht und verstehen sich als Maßstab aller Dinge. So sind diese toxischen Verhaltensweisen auch Beweis dafür, dass unzählige Männer nie gelernt haben, mit Konflikten, Streit und Zurückweisung konstruktiv umzugehen und sich selbst sowie mit männlicher Sozialisation verbundene Privilegien einer kritischen Reflexion zu unterziehen.

Ein Jahr lang – 2020 – haben wir Screenshots der orf.at-Startseite (Chronik Österreich) gesammelt, um zu dokumentieren, in welcher Fülle und Rasanz die unterschiedlichsten Taten von Männern begangen werden. Sie liefern die Grundlage für die hier abgedruckte, vielschichtige Auseinandersetzung mit der Gewaltförmigkeit unterschiedlicher Männlichkeiten, die sich aus dokumentarischen, literarischen wie auch wissenschaftlichen Elementen speist und ein hybrides Text-Bild-Format entstehen ließ. Aus den Geschichten und Themen der Berichterstattung sowie der darin erwähnten Gewalttaten von Männern schuf Lydia Haider das hier vorliegende literarische Werk, das von Judith Goetz durch die Taten erklärende Fußnoten ergänzt wurde, während Marina Weitgasser die von ihr gesammelten Screenshots aufgearbeitet und im Text platziert hat.

Die rund 450 Berichte, die wir dabei zusammengetragen haben, stellen jedoch nur einen kleinen Ausschnitt aller gewalttätigen Handlungen von Männern dar, da unsere Sammlung doppelt begrenzt wurde: einerseits dadurch, welche Taten – beispielsweise über Anzeigen, polizeiliche Meldungen oder politische Skandale – überhaupt Eingang in die öffentliche Wahrnehmung fanden, und andererseits dadurch, welche Ereignisse orf.at als so relevant eingestuft hat, dass sie es auf die Startseite schafften. Die sogenannte Dunkelziffer muss folglich noch deutlich höher eingeschätzt werden.

Die Informationen, die wir aus den Beiträgen zusammengetragen haben, sind oft selektiv und spärlich. Durch die Berichterstattung finden bereits erste Interpretationen statt, und bei vielen Einordnungen handelt es sich um Spekulationen, da ausreichende Informationen oftmals fehlen. Diese Herausforderungen haben an dieser Stelle jedoch keine Bedeutung, denn letztlich sind die konkreten Taten und Täter austauschbar, weil sich ähnliche Muster immer wieder wiederholen. Entsprechend kam es im Jahr 2020 nicht nur einmal dazu, dass Burschen oder Männer aus Langeweile mit verschiedenen Waffen aus ihren Wohnungen schossen oder im stark alkoholisierten

Zustand sowie unter Drogeneinfluss (zu schnell) Auto fahren und dadurch andere Menschen verletzt oder zumindest gefährdeten. Zifach missbrauchten Männer in diesem Jahr Kinder, Mädchen wie Burschen und Frauen sexuell, bedrohten andere Menschen – häufig mit dem Umbringen – und/oder taten ihnen Gewalt an. 31 Mal wurden Frauen von Männern ermordet, in den allermeisten Fällen kannten sich Opfer und Täter und standen entweder in einer (Liebes-)Beziehung zueinander oder hatten sich gerade getrennt. Oft sind die den Taten zugrundeliegenden Motive (noch) unbekannt, und werden diese in der Berichterstattung genannt, stehen nicht selten verharmlosende, sexistische Deutungsmuster wie Eifersucht als Begründung der Taten im Mittelpunkt. So zeigt sich wiederholt, dass Trennungen und Scheidungen die gefährlichsten Phasen im Leben von Frauen darstellen, da zahlreiche Gewalttaten gegen Frauen – auch in diesem Jahr – genau zu ebendiesen Zeitpunkten verübt wurden.

Wenngleich die häufigsten Mittel der männlichen Gewaltanwendung 2020 (Küchen-)Messer und Schusswaffen sowie körperliche Gewalt darstellten, reichten sie von einem Fondue-Spieß, einem Sparstrumpf über Schwerter, Schnitzelklopfer, Golfschläger, Pfefferspray, Schraubenzieher, Macheten bis hin zu Schuhlöffeln, Lattenroststangen oder Äxten und Hundeleinen. Ebenso unterschiedlich sind die beruflichen und sozialen Hintergründe der Täter, zu denen neben (hochrangigen) Polizisten oder (Polizei-)Ärzten u.a. auch Gastwirte, Köche, Lehrer, Bankmanager, Feuerwehrmänner, Politiker, Busfahrer oder (einfache) Jugendliche zählten. Entgegen hegemonialer Vorstellungen findet männliche Gewalt in allen Berufsgruppen statt und wird mit allen möglichen und vorhandenen Mitteln von Männern ausgeübt. Durch den Ausbruch von Covid-19 zeigte sich zudem spätestens ab Mitte März 2020, dass zahlreiche Taten in direktem Zusammenhang mit der Pandemie oder den Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung standen.

Wenn wir im folgenden Bezug auf die in Österreich von Männern verübten Gewalttaten nehmen, verzichten wir darauf, diese im Konjunktiv zu beschreiben und von Unschuldsvermutungen oder ‚mutmaßlichen‘, ‚vermeintlichen‘ oder ‚angeblichen‘ Tätern zu schreiben – auch wenn entsprechende strafrechtliche Verurteilungen zumeist (noch) nicht gegeben waren oder bis heute nicht sind. Wir haben diese aus mehreren Gründen nicht weiterverfolgt oder recherchiert. Weder schenken wir der Berichterstattung, die unsere zentrale Informationsquelle darstellt, kritiklos Glauben, noch vertrauen wir der Polizei und Justiz, geschlechtsbezogene Gewalt als das zu erkennen, was sie ist, und sie innerhalb des bestehenden Rechtssystems adäquat bestrafen zu können. Nicht zuletzt wissen wir, dass Bestrafungen oder auch die Androhung selbiger, Täter nicht davon abhält, anderen Menschen Gewalt anzutun, und entsprechend sehen wir den Handlungsbedarf auch und vor allem an anderer Stelle. Insofern ist es für unser Projekt irrelevant, ob und wer rechtlich belangt wurde oder nicht, und so werden Verurteilungen ebenso wie Freisprüche nur dann erwähnt, wenn sie Thema der

gesammelten Berichte sind. Wir setzen die beschriebenen Taten als gegeben, denn selbst wenn sich eine dieser unzähligen ungeheuerlichen Geschichten als unwahr herausgestellt hätte oder ein Täter – aus welchen Gründen auch immer – freigesprochen worden wäre, können wir uns sicher sein, dass die erwähnten Taten auf ähnliche Art und Weise in anderen Kontexten von Männern verübt wurden (und lediglich von der Berichterstattung unerwähnt blieben). Sie fungieren somit als Ausgangspunkt unseres Texts, den wir mit der Intention verfasst haben, männliche Gewalt und patriarchale Verhältnisse sichtbar zu machen und zu benennen. Es geht uns dabei weniger um die individuellen Vorfälle, als darum, die hohe Frequenz, Brutalität und Systematik, mit der die Taten vollzogen werden, aufzuzeigen.

In unserem Text verzichten wir weitgehend darauf – wie in der österreichischen Berichterstattung zumeist üblich –, die in den Reisepässen angegebenen Staatsbürgerschaften oder sogenannten ‚ursprünglichen Herkunftsländer‘ der Täter zu erwähnen, weil wir glauben, dass diese Informationen in erster Linie dazu dienen, Rassismus zu schüren und von den eigentlichen Problemen abzulenken. Alle in unserem Text erwähnten Täter teilen sich schließlich nicht den gleichen Geburtsort, sondern weisen eine andere, ganz zentrale Gemeinsamkeit auf: ihre Männlichkeit. Auch die hinter den Taten stehenden Legitimationsmuster wie die Vorstellung männlicher Überlegenheit, Dominanzansprüche, patriarchales Besitzdenken und Kontrollstreben, Selbstüberschätzung oder heteronormative Geschlechterrollen unterscheiden sich weniger im Hinblick auf Nationalitäten als auf gelebte und angestrebte Männlichkeitsbilder. So haben selbst Dschihadisten mit autochthonen Rechtsextremen mehr gemeinsam, als ihnen lieb ist.

Da die Berichterstattung, auf die wir Bezug nehmen, von einem binären Geschlechtersystem ausgeht und nur Männer und Frauen als geschlechtliche Identitäten anerkennt, haben wir diese Logik in unserem Text übernommen, auch wenn wir wissen, dass sich abseits dieser Positionen noch viele andere geschlechtliche Lebensentwürfe finden. Diesen Widerspruch, dass wir von den Gewalttaten aus jenen Medien erfahren, die geschlechtliche Vielfalt nicht berücksichtigen und es daher verunmöglichen, die jeweiligen Selbstbezeichnungen der Betroffenen adäquat wiederzugeben, konnten wir hier folglich nicht auflösen. Dennoch ist es nicht unsere Intention, dazu beizutragen, die Lebensrealitäten und insbesondere die Gewalterfahrungen von Lesben, intergeschlechtlichen, nichtbinären und trans* Personen unsichtbar zu machen. Vielmehr wollen wir dazu auffordern, beim Lesen des Texts immer mitzudenken, dass nicht alle von Gewalt Betroffenen sich in der Geschlechterdichotomie von Mann und Frau wiederfinden – auch wenn die jeweiligen Identitäten nicht immer explizit benannt werden (können).

Nicht nur die Gewalttaten selbst, sondern auch die Art und Weise, wie darüber auf orf.at berichtet wird, macht Teil unserer Auseinandersetzung aus. Neben den bekannten irreführenden und dadurch

verharmlosenden Schlagwörtern wie ‚Bluttaten‘, die 26 Mal in der Berichterstattung vorkommen oder ‚Beziehungstaten‘, die fünf Mal erwähnt werden, ist die Häufigkeit, mit der orf.at von ‚Situationen‘ (34 Mal) oder ‚Streits‘ (145 Mal, davon zehn Familien- und vier Beziehungsstreits) schreibt, die ‚eskaliert‘ (39 Mal) seien, gelinde gesagt, auffallend. Gerade die Rede von ‚Situationen‘ versucht vermutlich Bewertungen und (vorschnelle) Einordnungen zu vermeiden um dadurch vermeintliche (journalistische) Neutralität und Äquidistanz zu transportieren, die eine mögliche Teilschuld aller Beteiligten zumindest als möglich einräumt. Genau diese Darstellung blendet aber aus, dass diese ‚Situationen‘ nicht vom Himmel fallen oder ohne das Mitwirken bestimmter Personen entstehen. Dadurch wird schlichtweg verschwiegen, wer die eigentlichen Verursacher dieser Gewalttaten und -dynamiken sind, und unsichtbar gemacht, dass kein Verhalten oder Tun der Betroffenen es rechtfertigt, auf die in den gesammelten Beispielen veranschaulichte Art und Weise mit Gewalt zu reagieren. Dasselbe gilt auch für das in der Berichterstattung häufig wiederkehrende Erklärungsmuster, dass den Taten ein ‚Streit‘ vorausgegangen sei, obgleich auch Streitigkeiten keinen hinreichenden Grund darstellen, anderen Menschen Gewalt anzutun, sie zu verletzen, zu missbrauchen, zu bedrohen, zu demütigen oder im schlimmsten Fall zu ermorden. Nicht selten werden in der Berichterstattung den Perspektiven der Täter bzw. deren Erklärung ihrer Gefühle umfassend Raum gegeben, während die Perspektiven der Betroffenen oder ihrer Angehörigen ausgespart bleiben – und dadurch auch die zumeist fatalen Konsequenzen der Taten.

Sich selbst nicht als potentielle Betroffene dieser Gewalt zu sehen oder entsprechende Taten zu leugnen, kleinzureden und runterzuspielen, ermöglicht und erleichtert es vielen Menschen, sich zu distanzieren und nicht dort hinzusehen, wo es wehtut. Die hier in diesem Buch zusammengetragene Auswahl männlicher Gewalttaten übersteigt in vielerlei Hinsicht unsere Vorstellungskraft – in Hinblick auf die Grausamkeit, die Alltäglichkeit oder auch die Häufigkeit der Taten. Aber das ist gut so, denn nur, wo sich die Abstumpfung noch nicht gänzlich ausbreiten konnte und die Normalisierung noch nicht abgeschlossen wurde, besteht die Möglichkeit, in den Wunden dieser Gesellschaft zu bohren und die Unerträglichkeit in den Blick zu rücken.

In diesem Buch wollen wir daher nicht nur die männlichen Gewalttaten benennen und sichtbar machen, sondern auch (erklärende) Verbindungslinien zeichnen und zeigen, was Taten wie Täter mit Patriarchat, Sexismus, Misogynie und Männlichkeit zu tun haben.

Mit diesem Buch wollen wir aber auch zu einem oder mehreren Arschritten ausholen, die die Perspektive hin zum Unerträglichen verschieben und längst überfällige Veränderungen dahingehend einleiten, (gewalttätigen) Männlichkeiten ihre konstitutiven Fundamente zu entreißen.

Wien, am Valentinstag 2022

1 Jahr im Leben

Und es tut auf wie es aufgeht in eines Leben und geht hin dazu wie es geht in eines Leben und es geht los mit nun wo ich bin heißt es Hand oder Mund geben dass ich lebe und mich lebend weiß es diese junge Fut nicht ehrerbietend und anstands- wie standesgemäß, folglich muss sie sterben ist eh klar wie das Klarste in meinem Leben in ihrem sicher nicht länger, dass sie sterben muss und alle mit dazu und alle sterben sie und sie zuerst, das sag ich ihr und benenne die Sache, wie sie nicht geschieht, dann ist es nicht so, weil das nicht immer ein solches zu sagen hey was ist denn los ich will und bin was ich bin und eine andere läuft mir da rein und es läuft jetzt doch ein Wasser möchtest du es Blut nennen, dann nenne es Blut, Laufen ist da Laufen, gestochen hierzu und aufzu und ohne Betulichkeit, die ich nicht brauch, weil eine Notwendigkeit, und ich gehe weiter wenn der Tag kurz ist lang macht er sich mir nicht dir ebenso da kann ich sagen was ich will und wenn wer zu meinem Pitbull süß sagt, dann streckt sich naturgemäß die Faust bei mir oder bei wem denn nicht oder was soll so ein süßer Hund von wem da sein, der mir das andichtet, dichte ich ihm was an auf lange Zeit wird der sehen, dass da einst das Wort des süßen Hundes sein Gesicht geziert und mehr da zu fressen hat er nichts und ich in solchem zu tun mit solchem Kasperl hello Bello da rennt mir der nächste rein mit seiner Pizza, denn fressen muss der Mensch doch und ich ein solcher muss fressen wie der Mensch das tut, nun wenns nicht passt, passt halt nicht, da flack ich ihm mein Feidl ins Fleisch rein pronto aber noch sowas geht auf keine Kuhhaut, Familie hin oder her daneben deppert

schauend, ich habe schon gesagt, dass der Tod über und über kommen muss und soll und wenn ich es spreche, hat es zu sein also sage ich es, wie es sein soll und ist, nun denn ist mein Weg auch weit und lang, so sind doch meine Taten echt und recht in mir und aus mir gehe ich, Herbert, hin und tue, was getan werden muss und sammle mir dir Waffen, damit ich Waffen habe zu schützen und zu richten, denn ich bin der Richter dieser Welt, wozu ich viele Waffen brauche, über 100 sollen mein sein und sind also auch meine lieben Babys, um meiner schwangeren Freundin zu zeigen, wo der Hammer hängt, das tue ich für sie und uns und der Unsegen fährt aus meinem Mund hin sehr geschickt und normal es ist kalt und es ist Jänner und das ist die Natur und so ich auch der Koch bin und weiß, was zu kochen, so wissen es meine dummen Lehrlinge nicht da sie zu Verstand zu bringen und ihnen zurückzugeben, was fehlt, da ist kein Wort mehr fehlt, denn hier ist meine Rede und meine Tat und sie geht über die gebückten Auszubildenden hinweg, zu lehren sie die Wahrheit, worin sie hernach sind, und ist alles finster such ich meine Gruppe mir und dreh mit ihr eine Runde zuerst schlagen und treten wir und entstellen ein paar Widersacher schwer, damit sie es sich merken, wer ist und wer nicht, hernach fahr ich mit meinem Bus herum und transportiere ein paar Leute für den Staat und ich weiß schon, wie man wirklich grüßt und das ist in dieser jetzig kalten Zeit allein der wahre Wolfsgruß mein Schatz, denn so grüßt der wahre Wolf, der ich bin, ist die Zeit auch finster und kalt, das wärmt dann gewaltig, und wer mir das nicht glaubt, dem muss geholfen werden mit Verweigerung und Schlägen, und sei es die Polizei du Gelse du hello da helfen mir auch die Meinen, und sei es anders, so sei es nicht, denn ich tue es, ein Weib dabei hinweggefeigt, die das nicht glaubt, ich verberge ihren Leichnam und bewache ihn, was ja zu stinken anfängt, eine Mistgstätt ein Parfum dagegen da zieh ich meinen Hut und zieh weiter Freund, Waffen hab ich dabei klarerweise und zeig sie auch und zieh sie auch und zieh nicht lauwarm, sondern sehr bestimmt und nehme auch das Wort dazu her, nun, wenn ich gehe und später auf meinem Balkon einige Schüsse davon abgeben muss, so verstehen die Nachbarsschwammerl den Zusammenhang nicht, der da nur verstanden wird, der echt ist und sieht das Werk eines, der werkt, weil hier jemand ganz gewaltig werken muss, damit sich einmal etwas tut, überall nur Dillos und Sandler und Nackerte, selbst meine Mutter muss davon befreit werden von dieser Dummheit und Einfalt muss ich ihr geben, was ihr zusteht und sie ist erlöst von dieser Einfalt, dieser Sache, wie sie ist wie ein peinlicher Harmonienwechsel, den sie mir ständig verkaufen wollen in allen Geschäften, da zeig ich der Mutter, die mich, ihre Erlösung, herausgelassen in mein Leben, wie es sich anfühlt, zu leben, und gebe ihr, was ihr gebührt und wie es zu sein hat, was das Leben ist, und das ist Schmerz und Blut und Not und Qual samt Pein und Dreck und flüstern braucht da niemand mit mir, denn ich bin sehr laut, oder hörst du noch etwas anderes als mich hier, ich bin die ungefilterte Wahrheit dieses Lebens, dieses Jahres, ich bin Herbert und mein Leib ist dein Leib, den ich dir gebe und du nimmst ihn gefälligst auch oder hör auf, über mein Sein zu lesen, du Scheißhaufen von Bildung, das kann ich auch zugeben, dass ich manchmal mich verirre, denn ich bin

verständlich und verstehe meine Tat, die ich echten Kiwaran nicht Hawaran auch sage, wenn sie es denn wissen wollen, diese lustigen Bolde, meine Fresse, das ist ja ganz einfach, denn ich habe nichts zu verbergen, ich sitze auch nichts, denn ich sitze nicht auf, ich bin kein tiefergelegter Golf, den die kleinste Bodenschwelle schon langsam macht, nein ich bin sehr schnell und stehe dazu, hab meine Waffe eh dabei, immer geschickt und parat, um meinem Wort Nachdruck zu verleihen zu jedem Tag und jeder Nacht schläft sie in meiner Hand nicht und ist meine Verlängerung und ich bin ihre Sprache und diese Sprache sprichst du nicht, du verstehst diese Sprache nicht, die ich spreche und das sei dir auch gesagt und du schneller in der Grube, als du Bap sagen kannst, mein Freund, das ist so und daher ist es auch allein wirklich und korrekt, das muss ich dem sagen, freilich, und auch wenn ich im Häfen bin und meine Zelle mich bedrückt, ich beuge diese Zelle nicht allein und betätige auch hier meine leichte Sprach zu geben meinem Messer die Kraft, geführt durch andere Händ (20), denn auch solche sind wie meine Händ, sie sind das A und O und bis zum Z kommen wir gar nicht, weil ihr da alle bereits hin seid, wenn ich es sage und wenn ich aufstehe und einmal fest aushole, seid ihr alle nackt, das könnt ihr glauben, denn der Glaube allein hält euch noch, wenn ich spreche und ihr euer Gebet, womöglich das letzte, ungefilterte Gebete sollen es sein aus den tiefsten Brüsten eurer Seelen, die gerettet werden durch mich und auf meinem Rücken trage ich euch heraus und so wer dies Wiederbetätigung (21) nennt dann kann ich nur lachen und so ich das Messer erneut durch meine eignen Händ führen muss in den Leib meiner eignen Frau hinein (22), dann sei es so, wenn zu tun ist, was zu tun ist, und ist das Messer in den Leib einer x-beliebigen Frau zu führen, dann ist es gleichermaßen so, wie es eben ist (23) und es wird die Klinge geführt und es wird schon geschaut, wo denn der Bartel den Most holt da der Most geholt werden muss, braucht es auch Geld dazu, das ich jenen abnehme, die mir meine Substanzen abkaufen wollen, nehme also das an mich (24), was mir zusteht in und auf dieser Welt steht mir zu, was anderen zu Gesichte steht, und ich fahre und gehe und bewege mich dahin, da passiert es, dass mir jemand meine Bahn kreuzt und ich ziehe den Baseballschläger dieses Mal muss es der Baseballschläger sein, da wie gesagt manchen etwas zu Gesichte steht und darin gezeichnet werden muss, wo ja schon etwas steht und wo es nur logisch ist, dort weiterzuzeichnen und weiterzuschreiben, wo schon etwas geschrieben steht in eines Fresse da, und ist es nicht genug, nehme ich mit meinem Fahrgestell auch noch einen Fuß mit diesen zu überrollen und plattzuwalzen nun denn (25) und treffe ich dann erneut auf eine dieser jungen Frauen, wie sie heute so zigfach herumwandeln auf diesem Erdball, sei wieder das Messer heranzuziehen, es bereit zu halten und es an den Hals dieser zu legen und ihr zu zeigen, dass das Messer auch in ihrem Hals stecken kann, dass das Messer auch durch ihren Hals durchgehen oder diesen zu öffnen von allen Seiten nun Umsetzung folgt in diesem Falle nicht denn ich tue es in diesem Falle nicht und so jemand die Frage stellt, warum ich es nicht tue, gibt es diese Frage einfach nicht, denn die Frage gibt es nicht was tatsächlich so ist das Messer auch listig und lau, an den eignen Hals

kann ich es mir natürlich gleichermaßen halten und zack (26) ich bin schon wieder einen Schritt weiter wenn es darum geht, meinen Kontrahenten im Streite zu besiegen gehe ich siegreich aus diesem hervor und zeige hierzu meine Pistole und zeige hierzu meine ganze Kraft und Entschlossenheit ja genau so ist das möglich und so wirds also getan denn warum auch nicht (27) meine Güte ich bin nicht Teil der Exekutive, kein Polizist, kein Kiwara und Hawara bin ich auch keiner von dir schon gar nicht hörst du das eh nun kann ich mich aber dazu machen und geschickt und gleich all diesen jungen Buben da, diesen Jugendlichen, wie sie sich nennen, ein bisschen etwas von ihrem Taschengeld abknöpfen, von dem diese jungen Fratzen eh meist viel zu viel haben und übergehen davon und es nur für Blödsinnigkeiten ausgeben und ich geh da also hin und nehme ihnen gleich alles ab, was sie denn da so haben, ihre Handys, ihre Uhren, all ihre Wertigkeiten an ihren Körper werden von mir kurzerhand beschlagnahmt und das ist gar nicht wenig (28) wenn der Sehende dahingeht und sieht, was es zu sehen gibt, und so man zu wenig sieht, kann es schon sein, dass man mit seinem Wagen einem anderen Wagen auffährt in einer Seheinschränkung die kann sich ergeben aus Hochprozentigem ins Inwendig geleert und inwendig also das Sehen gekehrt (29) wo viel ich sehe und sehe auch nichts, ob viel oder wenig, erneut muss ich es tun und jene, wie sie mich geboren und in das Leben geworfen, jene muss ich aus dem Leben hinauswerfen aus dem solchen und aus dem Dasein dem hiesigen und dem meinen allein entfernen und wo solches geschieht und wo die Mutter sitzt nicht mehr zur Rechten, da hörst du schon (30) noch viel mehr ist da hinauszuerwerfen aus dem Leben und dem Fristen auf Erden da diesem vermessenem und billigen egal welches Alter da vor mir steht denn solches ist nicht zu beachten vor dem Sein, auch wenn sie versuchen, es in sogenannten Gutachten zu beschreiben nun und auch früher schon und in der Zukunft werden sie es ebenso tun (31) und wenn da gleich die ganze Sippschaft zu erschießen ist, dann erschieße ich die ganze Sippschaft welche da ist ein Bruder, ein Vater und eine Stiefmutter in einer Hinrichtung, wie ich sie mir vorstelle, und wird da verhandelt in Berufungsdingen dazuhierigst sage ich erneut, dass sie es früher so taten und heute und auch morgen tun werden diese Dinge (32) und weiter ziehe ich, Herbert, mit meiner Art und meinem Sein hier in meinem Österreich samt dem bodenständigen Wesen und der ehrlichen Sprach in dieser guten Luft in meinen guten Bergen so hoh und weit nehme dann die Luft meiner Frau weg und schaue, dass sie nicht mehr atmet durch die Kraft einer Schnur und natürlich stehe ich dazu und gebe es auch zu ja warum denn nicht ich sage es ja auch hier zu dir zu euch zu allen (33) da finde ich meine Frau mit einem anderen zusammen, so lasse ich ihre Körper spüren, was es heißt, solches zu tun, und muss es auch wieder der Baseballschläger sein, nun es reut mich nicht, diesen heranzuziehen, oder was glaubst du so etwas zu tun (34) da gehe ich zum Bahnhof und steige in den nächsten Zug hin und sehe das Büblein mit seinen vielleicht 12 Jahren und nehme ihm ab, was es abzunehmen gilt und halte ihm mein Messer an den Bauch und schon gibt der alles her und es ist geschehen und auch schon wieder vorbei (35)

und wo ich mich auch um solche kümmere, sie zu betreuen und zu leiten und zu führen, so lassen sich diese nicht immer zu allem hinführen und auch nicht gleich überreden nun auch nicht zum Verkehr der Geschlechter unser (36) macht sich manch einer Gedanken zu viele über zu vieles das da geschieht und das Geschehen in Abhandlungen und all jenen Weltlichkeiten wird versucht, die Gewalt zu verstehen wie sie ist und wie sie geschieht (37) und für eines Leben wegzunehmen ergo abzukürzen ergo abzuschneiden vom Faden des Lebens, ja dafür stehen die Strafen besonders hoch und sie klagen und klagen zu nennen das Anklage (38) wo wir uns auch gegenseitig zu sehr anklagen wie diese meine liebe Mutter und ich da kann es schon mal wild zugehen und sie schicken dir gleich die Cobra her diese Wahnsinnigen (39) dabei gäbe es sicher Relevanteres zu tun als wenn ich mit meiner lieben Mutter ein bisschen herumstreite und herumschreie und sowas da gibt es Pädagogen in diesem Land, die vermessen sich komplett und ständig hört man, dass die sich dann sogar an den ganz Jungen vergehen und ich hab ja auch einmal unterrichtet und so ein junges Hascherl geküsst und das war gleich ein Aufschrei meine Güte (39) ja wie ich schon sagte und niemand wiederholt sich gern, nicht wahr, dass die Menschen bei weggenommen Leben zu anklagen beginnen und klagen das an und versammeln sich dazu und tragen all ihre Meinungen hierzu zusammen wie das der Mensch eben tut und jeder kennt das und nun ist es erneut ein solches, da ich eine Tat mit Blut begangen, wie sie es nennen (40) und wenn mir wer deppert kommt, obwohl mir sicher nicht deppert zu kommen ist, sei es ein Normaler oder zu sonst was Berufener, mit Lizenz zu Gewaltausübung oder ohne, mit Wissen und Recht auf etwas oder ohne ja da nehme zur Hand, was sich grad in meiner Hand befindet in dem Moment und gehe an, was anzugehen ist und verwehre mich gegen so Ansagen von Wachposten oder sonstwem und sei es auch mit einem dünnen Fonduespießerl ja das sage ich dir, mit sowas kannst du genauso anrichten und richten und wen zurichten wie ein geschmücktes Ross vor dem Kriegesmarsch in den Tod jawohl (41) und auch wenn ich noch jung bin und auch wenn ich alt bin, mein Alter tut nichts zur Sache wenn ich mich an meiner Kollegin vergehe nun dann vergehe ich mich an ihr denn ich will dass sich die Geschlechter, ihres und meines, zusammenfinden und wenn sie das nicht will, dann muss ich es erzwingen und einfach tun und sie vergewaltigen mit Gewalt mir das Geschlecht holen in der Folge (42) wie ein Cowboy fühle ich mich schon und ziehe meine Puffen und schieße in die Luft ganz lustig und luftig und frei so Schüsse wie sie eben frei zu sein haben da heraus aus dem Lauf ganz natürlich und gerecht ist es bei einem Umzug sowieso so einem Herumgeziehe von uns Leuten und noch viel gerechter ist solches auf einem Umzug wie er sich ganz unserem alten Wissen und den alten Bräuchen und den alten Gesetzen hier annehmend durch die Wege und Straßen ziehend das Volk darin dies preisend und ich bin dabei und ich springe auf meinen Absätzen und werfe die Füße in die Luft und ich ziehe meinen Langen und ich feuere daraus, dass es sie freue dabei gleichermaßen wie mich, denn das Leben ist zur Freude gedacht an sich (43) und als ich einmal im Bankeswesen zu tun hatte, da war es so, dass

ich das Leben einer alten Frau genommen und jetzt lautet die Anklage darauf auf Mord, so sagen sie es und ich höre es mit Ohren zu hören (44) und ich kann natürlich so wie überall auch des Schießens fröhnen wie ich will zu einem Umzug hin oder Jux und Tollerei oder zum Streite dar in einem Auto oder sonst wo, da ich die Freiheit mir nehme, das zu tun, wie ich es will und für angemessen befinde und mir als Basis dies Geschieße gebe für mich als Schreckschuss oder echt zur Relevanz nur bedingt (45) und dann kommt es schon daraufhin, dass meine Frau ich erschieße mit meiner Pistole und bin ich zwar nicht mehr ihr Manne, sondern, wie sie es nennen, Ex, ja so schieße und erschieße ich sie dennoch, egal wie uns Beziehungsverhältnisse bezeichnen (46) das Zeichen ist nun mal das Zeichen und wandle ich durch ein Bade hindurch und sehen meine Augen ein junges Geschöpf, das mir gefallen, nun dann muss ich es haben, auch wenn es sich wehret und ich greife wie ich greifen will und greife alles ab, Sitten gibt es somit nicht und daher auch keine Sittenwidrigkeit und hat das Mädchen erst der Jahre zwölf nun was sehe ich denn ein Alter und was schert dich denn das Alter oder bist du komplett vermessen jetzt wenn ich solches höre (47), dann sage ich als Herbert dazu, dass ich da die Luft wegbekomme solange, bis es das Bewusstsein nimmt, denn schnell ist ein solches Bewusstsein genommen, wenn man nur würget und würget recht fest und nicht ablässt da von dieser meiner Frau, okay es ist meine Ex-Frau, ich gebe ja zu, aber es tut doch nichts zur Sache, nicht wahr, denn die Luft nimm ich ihr und ich nehme ihr die Luft, wo auch immer sie ist, ist sie zuhause oder an ihrem Arbeitsplatz oder mit ihren Leuten wo unterwegs, ich nehme ihr die Luft, bis sie nicht mehr atmet so lang (48) wie das ist, das weiß niemand nun es ist sehr lang und überlang hinaus bis ich in die Wohnung von dem Typen da komme und ihm einfach alles ausräume und an mich nehme vielmehr an uns nehmen denn ich hab meine Leute mit dabei und schnell ist das Messer gezogen und des Messers Wille hält den in Schach, während wir ihm Hab und Gut nehmen (49) kann der Mensch einiges und wenn uns mit den Worten duellieren wie die Hähne im Kampfe darin bin ich schon schnell aus meinem Auto springe ich hin und zurücke und diesen Fußgänger mit seinen Füßen und einen Hund hat der auch noch den fahre ich zamm und ziele genau und versuch, diesen zu überfahren und fahre ihn zumindest an (51) und so ein Anfahren wie du dir das vorstellst, das ist nicht immer gleich nicht wahr da gibt es Strafen für solches und Strafen für solches und weil ich da einst meine Eisenstange geschwungen und gebrochen eines Körpers damit oft und schwer, da urteilt nun die Versammlung hierzu (52) soll ich meinen Vater getötet also ich töte meinen Vater als nächstes und sie wissen nicht, ob ich es war oder nicht, ja soll ich es sagen, oder soll ich es nicht sagen, oder hab ich es bereits gesagt oder weiß ich selbst es überhaupt wer weiß denn überhaupt etwas in dieser dämlichen Geschichte hier das ist doch nicht normal (53) wird vieles nicht einfach von selbst und ich muss etwas tun gegen das alles und steige in meinen kleinen Laster der ist klein und doch groß ja und fahre los und visiere an und schau dass ich was erwisch hier in diesem Wien von Leuten und egal was auch immer (54) ich tue da an einem meiner Schüler, wo ich da ein Lehrer war

in einer Schule zum Zwecke des Skifahrens, da sprechen sie aus, was zu tun sei nun da ich dem Schüler angetan Schweres und Schwerstes an seinem Körper und an seiner Seele und an seinem Geist und an ihm gesamt und an all seiner Umgebung und Familie und Freunden ja das ist der Missbrauch und ich als Lehrer soll in eine Haft (55) tue ich das was ich tue als Ex meiner Freundin in der Schule an wo ich auch hingehere ich gehe in eine Schule ich bin ja ein Schüler und ich ziehe mein Messer vor dieser Frau meiner Freundin meiner ehemaligen Freundin und schlage auf sie ein mit meiner Faust und nehme das Messer und steche auf sie ein damit ihr Leben aus ist und will auch auf sie einstechen und will sie verletzen schwer, was mir gelingt und laufe davon und alle laufen mir nach und sie suchen mich (56) und ich steige also in ein Auto, es ist bereits finster, wie viel finster ist es eigentlich bei dir, dass du das nicht siehst was hier geschieht, das frage ich dich und du weißt es natürlich nicht ja was weißt du denn überhaupt, du Beifahrer da neben meiner Frau da du Beifahrer warum sitzt du neben meiner Frau im Auto das frage ich dich und bevor ich überhaupt etwas frage da nehme ich meine Faust ziehe meine Faust heran und schlage dir ins Gesicht so oft ich will und es ist oft, das sage ich dir (57) und wieder schieße ich und wieder ist es meiner Schusskraft geschuldet ja sicher fahre ich danach davon und ziehe alle mir nach (58) in Scharen und Gruppe wie Rudel alle ziehen sie in solcherlei auch auf den Bergen herum auf ihren Skiern tue ich das auch gern wer denn nicht in diesem Österreich tun das alle bist sonst abnorm und nicht norm wennst keine Bretter dir auf die Schuhe unten drauftust und damit hinunterbretterst eine Line wie sie es nennen ja da kommt es zwischen solcherlei Gruppen auf solchen Skiern natürlich auch ab und an zu Problemen und Ausfälligkeiten kenne ich auch wenn ich in solchen mich bewege passiert es auch gerade jetzt wieder und da wird schon die eine oder andere Nase gebrochen oder das eine oder andere hübsche Gesicht zerschnitten (59) so bin ich auch betrunken und dann brauch ich ein Benzin und nehm es mir und fahre davon (60) und ich bin ja noch in meiner ganz jungen Gruppe da drin mit meinen jungen Freunden und nehmen da welche her alt oder jung ist egal zu nehmen, was auch immer ihnen zu nehmen ist wollen wir es nehmen und filmen das mit (61) und es kann auch schwierig werden wo da beschrieben wird ein Delikt doch sehr kompliziert sind manche Fälle diese Straftaten ob es auch meine sind oder nicht die von mir so hör dir das an was ich da mit meinen Naziparolen anrichte das konnte ich nicht absehen, dass sich dann einer dieser Kiwara nicht Hawara verletzt an einer der rumliegenden Nadeln in der Hütte (62) wo ich auch einer solchen dieser einen diesen vielen jungen Frauen gewahr werde da kann es schon sein, dass ich eine entführen muss und sie schlage und ihr die Knochen breche ja das tue ich und verletze sie und sperre sie in einen Kasten ein und dann sagt eine Versammlung was dazu und ich höre es mir an (63) und ich telefoniere mit meiner Mutter und spreche sie an diese Mutter spricht mich auch an und ich spreche ihr den Tod hin und spreche aus, dass sie sterben muss und wird durch mich durch meine starke Hand (64) nun in welchen Rudeln ich auch bin und wie alt ich auch bin das kann mir niemand sagen dass ich etwas nehme oder nicht

nehme denn das ist wie es ist und keine Frage sei hierzu gestellt nein das verbiete ich mir und wir verbieten es uns und das ist an dich gerichtet an wen denn sonst (65) lege ich das Feuer vor mein Angesicht hin dass es euch heiß werde dabei und manchmal muss es heiß werden, damit es etwas zu tun gibt auf diesem Erdball und in diesen Breiten (66) leben viel zu viele Väter noch denn diese Väter gehören einmal angestochen in ihre Bäuche da setze ich denen und vor allem dem meinen als erstes das Messer in den Bauch rein (67) ist nicht alles denn rein ist nicht leicht viel mehr ist eigentlich schmutzig und das ist nicht gut so und dagegen verwehre ich mich und wenn da jemand ein unreines Zeichen trage, dann verwehre ich mich dagegen was da ist diesen Stern des Davids hey das verbiete ich mir auch wenn ich noch sehr jung bin und eigentlich nichts verstehe von solchen Dingen ja ich sage es dir ja gerade dass ich es tue (68) und nehme das Feidl gleich erneut zur Hand und steche da hin auf den Mann der da steht auf den der da geht auf den der da lebt (69) ist es nicht listig und lau sich die Waffen der anderen zu nehmen und das tue ich und nehme mir Pistolen und Munition sogleich aus eines Schlafzimmers heraus na und (70) es muss schnell gehen und auch mit meinem Auto ist es so und wenn ich da fahre dann fahre ich und wenn da wer geht dann interessiert mich das aber sowas von Nüsse (71) wo da gesagt wird es solle nichts brennen da zünde ich es an und dann wird gesagt es solle nichts brennen (72) zu nehmen des anderen Hab und Gut und sei er eines Alters, das dies eigentlich völlig verneint, nicht nur zu nehmen dessen Hab und Gut sondern den viel zu jungen Jungen auch noch schwer zu verletzen dabei ja das tue ich und ich verletze ihn schwer (73) wie auch die nächste Frau ja egal welche naja ich kenne sie schon waren ja einst ein Paar und jetzt nicht mehr und halte sie an und halte sie fest und sperre sie ein wie sowas getan gehört mit so flüchtigen Frauen und foltern tu ich sie auch damit ihr das Zeitliche ein bisschen hängen bleibt denn das tut die Folter (74) so spiele ich Fußball ja sicher bin ich ein Fußballer und jetzt befragen sie mich ob ich eine Frau vergewaltigt habe he (75) ich laufe dahin und will dieser Alten ihre Handtasche herunterreißen herunterschneiden hey die Alte wehrt sich aber ziemlich vehement und ich vertrolle mich ohne (76) aber ziehe gleich in der Folge warum auch nicht mein Messer und schlage zuerst meine Freundin und halte dann dieser samt einem Hawara da das Messer vor die Marille denn hierzu ist ein Messer da (77) und dann wechsele ich das Sein und bin in der Welt und ich bin ich aber wieder ganz ein anderer und nun steche ich mit diesem Messer auf meinen Vater hin zigfach steche ich ein und ich weiß nicht wie alt ich bin wer weiß das überhaupt wisst denn ihr es werde ich genommen und Einweisen ist auch ein Wort (78) wie auch Kiwara kein Hawara aber ich bin einer ein Kiwara samt mein Rang ist ein hoher Rang meine Schläge ebenso hoh und wenn ich Hunde sehe, wie sie nicht angeleint sind, dann sind diese zu spüren und dann zahle ich dafür ja das tue ich (79) denn ich entgrenze mich über den Körper entgrenze ich mich gleichermaßen in die Wand hin bei dieser Polizei randaliere ich und zertrete ihnen diese ihre Wand ihre Scheißhauswand zertrete ich und trete ein Loch rein so fest dass ich mich freue fett bin ich natürlich schon auch (80) ist das eine Frage oder

nicht so nehme ich hernach meine Frau und meine Kinder als Geiseln und tue das und sperre sie ein und drohe mit ihrem Umbringen (81) und wieder nehme ich mein Messer und wieder setze ich es ein und wieder verletzte ich jemanden und es ist diesmal ein Mann und es ist mein Freund und sein Leben ist in Gefahr dadurch ja (82) das Feuer gefällt mir und ich bestimme es und lege den Brand in meiner Zelle darin andere auch sind und dann besteht schon wieder die Gefahr um das Leben ist es das meine oder das eines anderen nun ich weiß es nicht (83) ich fahre davon und wieder alle mir nach geht es um Substanzen wie sie illegal sind in diesem Österreich ja ich fahre mit meinem Auto und ich fahre sehr gut und wir fahren dann recht wild und nun heißt es Verfolgung das Wort ist nicht einfach doch das zu tun ist es vielleicht mehr oder auch nicht (84) da muss ich weiter und ein Weiter und noch ein Weiter und das Messer muss her und erneut muss es in einen Bauch rein von dem Typen da der mich so reizt in diesem Streite ist ein Streite dazu da das Messer zu zücken oder ist es umgekehrt wer kann das wissen (85) wieviel kann man überhaupt wissen wie jung ich überhaupt bin das weiß ich auch nicht will ich auf jeden Fall das Geld eines Mannes rauben und da ist das zwar schon her aber im Saale so eines Gerichtes kommen sie mir dann drauf naja (86) die Zeiten sie sind neu und die Zeiten sie sind auch immer anders jetzt sind wieder neue Zeiten da die machen auch die Formen der Sprüche und der Richtungen wieder anders ja ich bin jetzt auch mit und durch eine Videokonferenz verurteilt (87) ja sag einmal und sie finden dann auch noch Waffen (88) und nach einer Feier kommt da wer drauf es gibt einen Mordversuch von meiner Seite her (89) und dann zeigt mich auch noch meine Frau an nach einem Streit hey ich sag dir was leicht habe ich es echt nicht in diesem Leben (90) gehen mir so viele Leute auf den Senkel mit ihrer unbedachten Arschlochart das kann ich dir wirklich sagen ein Lied davon singen wenn das doch diese geschissene Nachbarin täte nur tut sie das nicht sondern hustet nur und hustet nur in ewigen Hustenanfällen dass es zum Ausder-Haut-Fahren ist und das muss ich auch sagen natürlich, wenn sie nicht endlich aufhört zu husten, dann beende ich ihr das und mit dem auch gleich sie, ja sicher, in einem Aufwaschen (91) brauche ich mein Gewehr nicht denn es ist sauber immerdar bereit zu führen zu heben zu zeigen auf das zu Beschießende genau nun betrifft es meine Frau ja eigentlich meine Ex-Frau und richte das Gewehr gegen sie und feuere ja eh nicht hey ich richte es halt aus, damit sie weiß, wo der Hammer hängt (92) muss man Ausmisten im Frühjahr, ja das muss man, und daher bring ich meinen Dreck weg und werfe den in den Wald oder die Wiese oder sonstwo hin ist ja egal wohin und wer das sieht und wer mir da absichtlich zuschaut dabei diese Sau ja die kann sich schnell trollen, sonst steck ich diese Person mit meiner Krankheit an mit diesem Virus, wie es herumgeht im Moment normal mit Namen CoV, damit kann man wen schon abschrecken wie ich es weiß und wie ich es tue (93) und wo ich auch bin, ich weiß mich zu wehren, und bin ich dabei nüchtern oder unnüchtern ja das steht zur Debatte sicher nicht, ich hab ein Schwert, was glaubst denn du, und wenn da ein Kiwara kein Hawara daherkommt und was will von mir, dann zieh ich das Schwert auch heran es zu verwenden gegen

diese Amtsanmaßenden jawohl und genau (94) wenn ich dann aber wieder weiter bin und woanders bin ich denn jetzt und das meine Frau immer so viel anmaßt ist auch nicht neu im Streite wird es zum Streite massiv wo ich dann einfach mein Gewehr nehme und der Frau dieser meiner Frau in den Bauch schieße und ich schieße ihr in den Bauch und tue es wie man in einer Frau Bauch schießt (95) so ist es nun also und darf nicht anders sein denn euch sogenannter Gemeinde zu geben was euch zusteht, und es geht los, ja jetzt geht es erst los oder was glaubst du, ich sehe diese Frau und ich sehe diese Frau, der ich eine Wohnung vermiete, sie ist meine Mieterin also, und leider streiten wir uns über die Stromkosten denn das ist ein Punkt, worüber es sich auszutauschen gilt ja und ich verleihe meiner Rede Nachdruck, indem ich sie in diese Wohnung dränge und ein kleines Küchenmesser heranziehe ebenso und diese wehrt sich und drängt mich raus und sperrt sich ein und ruft die Polizei, ja so geht es mir, wie du siehst, ich werde ständig hinausgedrängt aus allem (96) so muss ich auch gehen in so viele schlimme Situationen hinein und wieder hinaus und wer dankt es dir, sag es, wer dankt dir das, ja niemand dankt dir das jemals oder was glaubst du das ist doch der größte Scherz überhaupt, dass dir das wer danken würde und daher sammle ich mich mit meinen Leuten und wir sammeln uns in großer Runde, um auszutauschen uns und uns zu berauschen dabei denn das ist des Menschen Freude und Frohsinn, das zu tun nun es ist wegen dieser Virusscheiße ja nicht gestattet und wenn dann gesagt wird, dass es nicht gestattet ist und es kommt diese Exekutive zu vielt, ja dann wehren wir uns auch hier natürlich und freilich in der Anlage der Natur her natürlich und dass das dann ein bisschen eskaliert, ist auch nicht unnatürlich und dann wird wieder angeklagt, eh klar (97) wenn ich dann schaue in den Himmel rauf und mich nicht mehr weiß, wohin zu bewegen, dann kann es schon sein, dass ich einfach einen kleinen Schnalzer verspüre und dann tue, was ich tun muss, wo da meine Frau, nun es ist meine Ex-Frau, glaubt, sie könne mir was, da sage ich dann, dass ich unseren gemeinsamen Sohn, seiner Jahre elfe, töten werde, wenn sie nicht spurt, ja das sage ich und meine es auch so, denn ich bin Herbert und das ist meine Ansage und ich bestimme, was zu tun ist und wer sich dem nicht beugt, der soll schon spüren, was er mich spüren lässt (98) da nehme ich meinen Radlader wenn es mir zu viel wird mit diesen Coronamaßnahmen steige auf den Bagger hinauf und fahre auf den Typen samt seinem kleinen Sohn hin und will sie wirklich töten, denn ich bin so wild und ich halte das alles nicht mehr aus und ich sehe jetzt rot und spare sicher nicht mit Mühe und Not das jetzt durchzuziehen (99) gilt es einiges auf diesem Erdball, wo gerade alles aus Tür und Angel geht weltweit haben jetzt alle die Arschkarte gezogen so wie sie auch glauben, dass ich es habe, nur weil so ein Testerl was positives anzeigt, ist das aber sicher nicht das Ende einer Fahnenstange, denn ich verteile dann sicher und gerecht und richtig und recht meine Schleime und Säfte vulgo meine Spucke und spucke damit die Leute voll, die mir unter die Augen kommen und mir am Arsch gehen mit ihrer Mir-unter-die-Augen-Kommerei denn wen interessiert denn das wen interessiert denn sowas überhaupt jemals da muss ich einfach mich erweitern und schauen, dass

möglichst viele auch so eine Arschkarte nun zugewiesen bekommen und ich sage dir, dass das nicht unverständlich ist, sondern sehr verständlich (100) dass ich Geld brauche und in eine Bank laufe mir zu nehmen, was ich mir nehmen will ein Hut, ein Stock, ein Waffenunterrock meine liebe Waffe und da schieße ich auch damit und treffe eine Frau von der Bank und treffe sie schwer (101) ist der Rausch mit meinen Freunden sind wir zusammen obwohl das im Moment nicht erlaubt da das Virus grassiert nun wir tun es dennoch und einer stürzt im Rausche aus dem Fenster runter der Dillo (102) wie oft wir uns zu solch Corona-Partys versammeln nun sag du es oder weißt du es nicht wenn du eh so gescheit bist, wie du tust, dann weißt du doch auch das, oder nicht, und wenn dann wieder diese Beamten daherkräulen und uns auflösen wollen und wir uns zu wehren verstehen, du denkst es dir schon, dass da auch das eine oder andere mal geschossen werden muss aus der Feuerwaffe heraus mit Feuer und mit Stärke und Bum und Bum (103) dass ich weiß, was ich spreche ebenso und dahingehe und ich bringe alle um, alle, wie sie mir begegnen, spreche ich den Tod an den Hals und ins Gesicht, und wenn das nicht reicht, spreche ich ihnen auch noch das Virus hin und sage es ihnen an, dass sie es gleich haben werden, wenn sie sich nicht schnell vertrollen aber sehr flott mein Lieber auch dir spreche ich das hin, wenn du nicht gescheiter wirst (104) dann kann es schon sein, dass ich es ein bisschen übertreibe und diese Cobra steht plötzlich da diese liebe Cobra heast und wer sagt denn, wann es übertrieben ist und wann nicht und wo es genug ist und wo noch nicht oder machen die das per Los (105) auf jeden Fall geht diese Geschichte weiter und ist noch lange nicht aus und ich kann dir sagen, dass wir jetzt zirka bei einem Viertel meines Jahres sind, zirka, und dass da noch einiges kommt, denn dieses Pandemische, diese Ausnahmelage, die ist ja erst losgegangen und den Herbert, mich freiheitsliebenden Herbert, einzuschränken, ja das kannst du dir vorstellen, dass das sowas aber von garnicht auf eine Kuhhaut geht ja wahrlich ich sage dir, wenn diese mich vollweinen von oben bis unten, dann muss ich einen Schlusstrich da hineinsetzen und beende das Leben und rüttle und schüttle auch eines noch so jungen Lebens sei es auch mein eigen Fleisch und Blut sei es auch, sei es desgleichen, sei es auch unmöglich in eines Schädel in einem Hirn nun es passiert dennoch hier vor mir und vor dir und aus ist das Baby und aus ist mein Baby und aus ist es solange (106) nicht das ganze Jahr vorüber musst du mit mir mitziehen und wir gehen weiter und glaubst du mir macht das Spaß ja aber sicher nicht ich speib mich fast an bei dem Dreck hier diesen Zeilen speib ich mich jetzt wirklich langsam an und es zerreiet dann den Laptop mit all dem Müll von mir da drauf vermerkt und es weiche das Buch und all seine Seite auf worin das alles steht und wir gehen hin zu meinem Vater und ich nehme meinen Schraubenzieher und ich steche auf ihn ein und ich ersteche diesen meinen Vater und ich sage auch, Ja, ich habe meinen Vater erstochen mit meinem Schraubenzieher, ja so ist es (107) da ich alle bin und alle Alter habe und alle Orte bewohne in diesem Österreich, so findest du mich überall und zu aller Zeit und in jedem bin ich, Herbert, darin in meiner Frau bin ich ebenso mit meinem Messer, das ich in den Hals den ihren Hals gehen lasse direkt

und ich brems nicht (108) und stelle nicht so viele Fragen, denn es gibt keine Antworten darauf wer hätte denn Antworten auf solch Fragen auf Fragen dieser Art gibt es keine Antworten hat noch nie und wird auch nie ich wiederhole mich auf meinen Feldern bin ich der Herr ich bin der Chef des Agrarischen denn ohne mich überlebt ihr ja alle nicht, wenn ich euch nicht Korn und Fleisch bringe, ihr Schwachmatten, ich bin der Herr und das ist der Bauer, der euch erhält und das Leben erhält damit und wo mir so verschissene Motorradfahrer meine guten Felder verstimmen und meine gute Luft verpesten und meine schöne Stille hier vermiesen, da hau ich sie einfach runter von ihren Gefährten und schau, dass sie nicht mehr fahren (109) auf der Welt herum stehe ich erneut im Dienste der Exekutive und arbeite als diese und bin auch betrunken und verursache einen Unfall in meiner Fetta und verletze eine Frau bei diesem Unfall leider Schneider (110) ich werde schon ganz deppert vor lauter Deppertness da die ich tue und ist es eine Untertreibung, das mit deppert zu benennen, ja das ist es definitiv, aber das weiß ich als Herbert ja nicht oder weiß ich es doch hey du weißt es nicht und wer weiß es und wenn er es wüsste, was brächte es denn, denn wir gehen da jetzt weiter, bis das ganze Jahr um ist und wir durch sind damit und vorher geht hier niemand nach Haus, nur dass du es weißt, bevor wir nicht fertig sind, wirst du nicht entlassen und ich auch nicht und aus, kann da mein Helferlein dieser Ernteknecht in seiner Knechtschaft eben auch mir nicht aus denn das ist meine Macht solche und solches einzusperren das einzukasernieren wie ich es will und meine Hand das ansagt (111) auch die eine oder andere Bombe ja das verstehe ich desgleichen solches anzusagen da in und an und auf eine Bank hin denn Macht ist es, die es gibt und Macht ist es, die da kommt und Macht sei mit mir in diesem Fall sowieso oder weißt du leicht, was ich mit dem Geld mache und es nicht den Armen und Entrechteten gebe hmm (112) ich kann auch mit der Waffe oder einer Langwaffe die ist sehr lang wenn du glaubst, dass ich sowas brauche und auch gleich einem Vielfachen anzusagen den Tod einem Vielfachen an herumwürmenden Menschen dazuhierigst den Tod aufzunötigen (113) wie ich es als Sohn, der ich bin, denn ein Mann muss ein Sohn sein und es gibt keinen Mann, der kein Sohn wäre, ist doch jeder Mann aus dem Leib einer Mutter gekommen und ich gehe also zu dieser Mutter hin und wir sprechen und wir streiten und es streitet sich so ungemein mit dieser bis dass ich würgte diese meine Mutter und die Mutter aber gar nicht blöd, nimmt ein Küchenmesser und wehrt sich also diese meine Mutter und verletzt mich damit sogar an meinem Rücken puh hey das sag ich dir, Mütter sind schon arg (114) auch was die mir getan nun denn es geht schon weiter denn ich muss weiter und flotter muss es gehen damit das endlich wohinkommt, ich will ja weiterkommen und etwas schaffen und dir damit etwas sagen und ansagen oder glaubst du nicht glaubst du leicht ich tue das hier alles einfach so und ohne Ziel das glaubst du ja selber nicht mein Schatz ist er auch noch sehr jung so jung wie du so jung wie ich so jung wie mein junges Alter so weiß ich dennoch längst wie man zündelt und das anzündet, was anzuzünden es gilt und viel ist das und da leg ich meine Hand ins Feuer dafür auf dass es brenne was zu brennen ich

gedenke und das sind gleich sechs Orte (115) und ein bisschen älter bin ich jetzt schon und ich stehe unter Drogen und ich fahre mit dem Auto und ich fahre davon, wie ich es ja kann und dir bereits gesagt habe (116) ich mit einem Freund auf Tiere geschossen mit einem Luftdruckgewehr und waren das Katzen und Vögel und tue ich es in diesem Moment auch ja das tue ich (117) und nur weil ich bewaffnet bin will man mir die Hölle heißmachen ja weißt du überhaupt wie heiß die Hölle eigentlich ist oder nicht das ist doch völlig übertrieben würde da wer sagen oder sagst es eh du (118) dass ich alkoholisiert bin also betrunken also fett in der Marille und ich mich nicht mehr so ganz spüre das weiß ich eigentlich nicht aber dass ich schieße auf meine Freundin auf diese meine Lebensgefährtin in ihre Richtung eigentlich ja mit meiner schicken Gaspistole und treffe sie dabei am Kopf (119) wie schnell das geht und wir sind schon wieder weg von diesem Platze meines Lebens und im nächsten drin ist das Messer in meinem Sauhawara ja nicht aber ich halte es ihm hin und sage ihm, wie schnell es in ihm drin sein könnte und dass es recht schnell in ihm drin ist (120) und außen ist das Gerät mit dem zu schießen ich gedenke und es auch tue auf die Mutter auf die meine hin dass sie sei erschossen und tot vor meinem und jeglichem Angesicht auf immer ihr Leben also aus da ich bin der Sohn und sie ist die Mutter und ich sage an, wer lebt und wer nicht und diese Mutter lebt fürderhin nicht mehr (121) und weiter ist ein weiterer Tag meiner und weitere Aktionen meine und bin ich also wieder fett, so hab ich mich sichtlich auch nüchtern nicht unter Kontrolle oder nicht und ich streite mit allen und rangle herum und trete, attackiere und vergesse mich eigentlich komplett von vorne bis hinten und verletze der Personen in ihrer Anzahl fünf (122) und in einem weiteren Fall und an einem anderen Tag bin ich betrunken und schieße mit meiner hübschen Gaspistole aus dem Fenster raus (123) und an einem anderen Tag da stehen diese Kiwaraschweine vor meiner Tür und wollen mich mitnehmen und ich stoße die um und laufe nur in Unterhose bekleidet weg und lauf barfuß dahin und das auch recht lang naja (124) ich gehe im Rudel desgleichen gern im jungen wie im alten Alter und wenn ich da drin bin im Rudel das sich vergeht an der Exekutive da beißen wir und schlagen wir und sind eigentlich wie Tiere (125) wie das Tier auch ist und wo eine Ansammlung an Menschen gezwungen wird zu warten, da bin ich unter ihnen und wir alle gehen auf diesen Standler da auf dem Markte los weil wir warten nicht wollen und aber zu warten genötigt von des Marktes Standler da (126) dann bin ich der junge Herbert und der junge und neunzehnjährige Herbert der schafft es innerhalb von vier Tagen vierzehn mal einzubrechen (127) und eine Machete habe ich auch und genannt werde ich der Macheten-Mann (128) wie der vieles versteht dieser Herbert desgleichen über ein Gerüste zum Zwecke der Bewegung am Außen einer Fassade einzudringen in eine Wohnstatt (129) ist es erneut soweit und das Verbale entgleiset nicht nur das als auch meine liebe Axt da hinfährt auf meinen Kumpel mit der stumpfen Seit ja eh nur und hallo es geht da um bewusstseinserweiternde Substanzen und da muss man schon vehement argumentieren, wie ich das nenne (130) und ich kann auch das Erpressen und werde dann verurteilt (131) und ich kann auch das

Verletzen und dass es den Kiwara nicht Hawara schwer verletzt (132) und ich kann auch das Geflüchte und das mit Hundertfünfzehn nur auf den Felgen (133) und ich kann auch das Partymachen mit meinen Leuten auf der Tanke und werden wir auch aufgelöset von dieser feierfaulen und faden Frustpolizei nun was glaubst du ja es reut mich nicht (134) und ich kann natürlich auch das Leben eines anderen nehmen mit meinem Messer und wenn mir das dann nicht gelingt, dann hau ich mir das Messer selber rein in meine Brust (135) wenn ich dann ein Vater bin und ich bin des Öfteren ich Herbert ein solcher Vater, dann sehe ich diese meine Kinder und ich sehe sie und ich bin fett und sie alle sind auch fett und da entgleisen die Gedanken sind frei und es entgleisen die Sprache ist frei und dann entbrennt etwas und es brennt hernach in uns und ich bedrohe die Kinder diese meine Kinder bedrohe ich (136) sags und dort wo ich bin da kann ich nun dann kann ich mich einfach nicht mehr halten und ich zucke und ich tobe und ich junger Mann lebe in der Billrothstraße und dort werfe ich nun in meinem Durchzuckzustande alles aus dem verdammten Fenster auf diese verschissene Straße hinunter und ich kralle mir dazu den Fernseher und den Videorekorder und die Hantelbank und werfe und werfe und die deppterten Journalisten, die diese meine Geschichte aufgreifen, denen fällt natürlich sofort die Hantelbank ins Aug und das taugt ihnen und sie ergötzen sich daran, weil sie selbst schon immer einmal und eigentlich immer ihre eigene verschissene hingeschissene vollgeschissene Hantelbank aus dem Fenster werfen wollen und es aber nie tun und von daher ergötzen sich diese Journalistenlaberl da an meinem Wurf und sie laben sich richtiggehend daran und lassen sich davon ernähren um durch ihr primitives Scheißleben besser durchzukommen durch so ein beschränktes und eingeschränktes Wichsleben, das nichts hergibt denn Wichserei und sie so sehr einengt und beengt und sie sich das gefallen lassen in ihren Dillofetzenleben und nicht auskönnen so festgeschweißst in ihre eigenen Leben hinein wie die Wurst ins Plastik reingewurstet und wie mit PU-Schaum noch drübergefahren unveränderbar hineinfixiert in sich selbst ja da freut sich so ein Journalistenbeidl natürlich schon von Weitem und hundert Meter gegen den Wind freut sich der wenn er da hört und sieht, dass eine ganze Hantelbank aus dem Fenster geschmissen wird und ihr Herz jauchzt und ihr Hirn frohlockt dabei und sie verwenden es von daher sofort als Schlagzeile und freuen sich, dass sie sich freuen (137) nun gut ich bin Herbert so meine Arten vielfach sind sie wie das Vielfache nur vielfach sein kann ich einen mit der Axt angehen oder kann ich es nicht und was glaubst du ist die Antwort ja sicher ist die Antwort ja und ich hab einen kleinen Autounfall mit einem Diplomaten der will den Unfall nicht ohne Kiwarei lösen und so ziehe ich meine Axt hervor es ist dies die Axt meines Vaters und schlage das Autofenster ein damit um mir Gehör zu verschaffen jetzt fährt der davon und hey die Axt meines Vaters ist aber noch in der Diplomatenkutsche drin drum ich hinterher bis ich sie einhole und wiederhabe und sie erneut angehe und es endet dann, wie du dir denken kannst, nicht so gut für mich (138) ist das Leben dann schon gelebt weil ich alt bin und krank auch und da töte ich zuerst meine Frau und dann suizidiere ich mich aber die Frau muss schon mit

denn sie gehört ja zu mir und von daher ist es so wie es ist und wir zwei Alten mit Schuss aus dem Leben geschossen liegen dann eine Weile rum in unserem Haus, bis uns wer findet (139) bin ich wieder jung und der junge Herbert der ich also bin siehst du mich nicht der junge fünfzehnjährige Herbert der wird von einem anderen Fünfzehnjährigen in diesen sozialen Medien in diesen Netzwerken beleidigt und nehme ich also mein Messer und steche fünfzehnmal auf den ein für jedes Lebensjahr also einmal genau (140) bin ich also schon oder hast du das nicht geglaubt oder glaubst du sowas ist Zufall dass irgendwas auf diesem Erdball Zufall sei wenn ich stoße zusammen mit meinem Wagen mit was auch immer dann schert mich nicht wenns meine Beifahrerin herhaut dabei ich verlasse diesen Wagen und laufe halt davon und lasse die Schwerverletzte einfach zurück im Wagen und mach mich auf und davon, denn ich hab ja keinen Schein und wenn ich jetzt weglaufe, dann kommt mir nie wer drauf, dass ich keine solche Berechtigung zu Fahren und Lenken nie nicht habe he (141) darf ich machen was ich sage und ich sage der Geschichte ein Absage an das was sie sagen dass es Geschichte ist die Geschichte nicht habe ich meine eigen Geschichte meine wie ich sie verstehe ist alles ein bisschen anders gewesen denn wer weiß denn wirklich was ist und was war und ich hab eine Wahrheit, wie viel mehr sie haben sollten da in diesem Österreich und es gibt einige mehr die gleiches denken und viele mehr die meine Ansichten teilen wir diese und sammeln uns in Gruppen und die nennen uns dann Neo dabei sind wir original aber wer weiß denn überhaupt was und wir wissen es und tun es auch und sammeln unsre Devotionalien hierzu und unsre Waffen und unsre Fahnen die echten nicht die falschen und dann kommt wer daher und löst uns auf und sagt wir täten Unrecht die Hand hochzureißen und dem Wahren zu schwören und zu singen wie wahre Gesänge es sind das kann doch nicht verboten sein oder nicht in den Häusern tun wir das und wer erlaubt denen überhaupt zu uns in unsere Wohnstatt zu gehen und das zu verbieten ja das verbiete ich mir denn es ist meine Privatsache dieses mein Geschichtsverständnis oder nicht mein Lieber Schwan (142) und wenn ich einem Ring angehöre da gibt es einiges an Ringen einzufügen anzugeben durchzusein der Ring der bin ich Herbert ich bin viele und hier bin ich ein ganzer Ring der handelt mit den Menschen wie mit Waren denn ist nicht der Mensch auch eine Ware wie so vieles andres auch was der Mensch sagt, dass es eine Ware ist, so ist es auch eine Ware, und sagt nun der Mensch, dass der Mensch eine Ware ist, so ist er auch eine Ware und bestimmt dann auch welcher Mensch die Ware und welcher nicht, denn nicht jeder Mensch ist Ware, nur manche, und wieder andere Menschen bestimmen darüber, wer die Ware sei und wer nicht und sagt an ja und nein und geht dahin mit seinem Finger mit dem er zeigt und zeigt hin auf das und auf das und sagt den Wert und sagt was zu tun ist mit der Ware und was die Ware zu tun hat und dann wird gehandelt mit den Waren von mir und meinem Ring, der bin ich, mit und zu anderen Ringen wiederum und wir handeln und tauschen und geben und nehmen und bestimmen und wo wir sitzen, da ist das Recht unser und nicht das Recht von draußen gültig da haben wir das Recht erschaffen und niemand nehme das (143) ich fahre

ja einfach nur und fahre ich einfaches Geschöpflein fahre dahin in des Alkohols Fahrtwind das ist ein Sturm denn mit zwei Promille in deines Blutes drin bist du ein Sturm mit diesen hunderfünfundsiebzig auf der Anzeigetafel bist du ein Sturm gleichermaßen und der bin ich Herbert, ich bin ein Sturm, den selbst die Polizei nicht kriegt solch fahre ich denen davon (144) und da hab ich schon die nächste Fahrt vor mir und ich fahre und fahre betrunken wie ich es nur sein kann und da mich die Exekutive anhält und mich befragt zu meinem Fahren in der guten Kombination zu meinem Rausche da sage ich ihnen, dass ich allein die Gastronomie unterstütze mit meinem Lebensstil ja das tue ich, ich bin die Unterstützung der Gastronomie und nichts sonst (145) gibt mir der die 30 Euro ja nie zurück, wenn ich mir die nicht einfach hole jetzt und ich gehe hin nicht in Frieden und drohe dem auch mit meiner Puffen und dass dann gleich die Cobra daherkommt finde ich schon etwas übertrieben und was der Einsatz kostet im Vergleich zu den 30 Euro naja ich bin da nichts Schuld dran (146) oder glaubst du sowas so leichtgläubig wie meine Ex das ist kein Spaß zu ziehen das Messer dann und ich werke damit und verletzte damit der Menschen sechs plus mich selbst und wüte und wüte denn so wütend bin ich meine Lieben (147) wissen das und ich weiß meine Sache die tue ich und ein Urteil gibts erneut gegen meine Person ist die Frau, die nicht mehr meine ist, soll keine Frau mehr sein und lege ihr daher eine Bombe vor die Tür und verletzte sie damit schwer mit meinem Denkart, den ich ihr verpassen will ich denkender Zettel, den ich mich vor ihr Angesicht begeben es zu verbrennen und zu zerfetzen und zu versengen, denn das ist ein Zettel mit Denke, nicht wahr (148) was weißt denn du von Wahrheit, kannst du überhaupt sagen wie Jesus auf Vorarlbergerisch heißt ja Dornbirn, was denn sonst, und in eben diesem schlagen sich zwei Männer und einer diese Männer bin ich, wir prügeln uns hart und ich jüngerer versetze dem älteren einen Faustschlag in sein Gesicht und der fällt um und bleibt liegen und ist tot dann in der Folge so kann es gehen (149) wobei das freilich nicht immer tödlich endet, eine Auseinandersetzung mit den Fäusten habe ich mit einem Gleichaltrigen der ist wie ich Mitte dreißig und ich schlage ihm den Bierkrug in die Visage und der ist schwer verletzt aber nicht tot (150) und dann lagere ich Waffen, Munition und Sprengmittel in meiner Wohnung in großen Massen und die finden das blöderweise bei mir und räumen es aus wie schade drum (151) und so ich mich also nackt und ganz ohne Kleidung auf einer Baustelle verschanze und die heraneilende Polizei mit Steinen und Werkzeug bewerfe, da nehmen diese ihren Taser und tasern mich damit ziemlich heftig hinein und aus ist der Spaß (152) der eben erst beginnt mit Scheiße auf das Straflandesgericht ja das denkst du dir, dass das zusammenpasst, oder nicht (153) ... da bin ich als Kiwara, der kein Hawara ist und daher einen Sandler malträdiere und intimidiere, nicht freigesprochen von meiner Schuld, die ist meine Schuld, und werd vom Dienst suspendiert nun ja (154) was soll ich sagen, ich nehme meine Axt und erschlage meine Frau an einem Morgen im Mai mit der Axt den Leib entzwei und fahre gleich los zu meiner Freundin, die vor einem Kaffeehaus sitzt und steige aus und gehe hin und erschieße sie mit einem Schuss und dann bring ich mich selbst um

aber nicht dort vor den Leuten, sondern wo anders (155) meine Wege sind verschlungen und weit und doch so einfach und kurz, so wie auch das Leben kurz sein kann, so ist dies Jahr noch sehr lang, denn es ist noch lange nicht um, mein Freundchen, das sag ich dir und ich werde dich und deine Mutter, die dich geboren hat, in ein anderes Land treiben, das nicht euer Vaterland ist, wenn ihr das nicht kapiert, das ist halt so dass da auch Späne fallen wo gehobelt wird oder lebst du leicht hinter dem Mond du Armutschkerl, wenn ich etwas flauchen will und Geld brauch und der Typ da gibt mir nichts, dann steche ich einfach zu oder was glaubst du, ob er tatsächlich was hat oder nicht, das weiß doch ich nicht und es tut auch nichts zur Sache, (156) und meine Adoptivtochter missbrauche ich und werde dafür zu zehn Jahren Haft verurteilt (157) und einen Typen da streck ich mit meinen Fäusten nieder und der verstirbt in seinem Linz (158) und wo ich im Rudel auftrete und mich schlägere, da forschen sie mein ganzes Rudel aus und nehmen es mir weg (159) und ich raube und stehle und werde gesucht (160) und wieder finde ich mich im Rudel zusammen in einer großen Masse und schlage mich wie irre und viele werden verletzt, es sind zehn an der Zahl (161) und meine Ex diese Frau wie sie nicht mehr mir anhängt diese bedrohe und attackiere ich (162) und vor den Kiwaran nicht Hawaran lass ich einen Schas hin und lasse die Winde aus meinem Ausgang freien Lauf und zahle dafür gern der Euro fünfhundert dafür und darauf (163) und ich ziehe mein Messer und das oft und gehe mit ihm herum in der Welt als Berserker frei und wild nun da weisen sie mich in eine Anstalt halt ein (164) mein lieber Schwan ein Missbrauch kostet auch einige Jahre wie sie es mir ansagen sind es Jahre und einweisen tun sie mich auch dazu gibts denn das (165) ja ich weiß ja, dass es das gibt denn ich sage es dir ja gerade in dem Moment sage ich es dir hin zu dir, der da höret und sehet meine Geschichte die von mir von mir Herbert, der ich bin und du bist er auch aber sicher doch, da brauchst du jetzt nicht den Kopf so behindert schütteln wie halbspastisch du weißt es ja eh und jetzt sei ruhig und hör zu genau da brauch ich keine Armbrust dazu nun ich hab sie halt jetzt doch da und benutze sie auch das würdest du auch so du eine in deinen Armen hältst so eine Brust da benutzt du (166) die sind zu fesseln wieder und wider Dornbirn und wieder Raub und ich wichse denen allen auf diese Parkbank da hin (167) und nackt randaliere ich auf einem Baugerüst jawohl ich randaliere (168) und ich schieße aus dem Fenster so ich mich gestört fühle und das tue ich in dem Moment (169) fühle ich mich sehr gestört und (170) wenn der Typ mein Zeug nicht kaufen will, obwohl es ein gutes Zeug ist, dann muss ich halt zustechen aufdass es gerecht ist es leider viel zu oft nicht ja das sage ich dir geht es da sicher nicht anders wollen sie mich haben und klagen mich an in der Sache sagen sie mir meine vielen Vergewaltigungen auf und sagen sie laut (171) und sie klagen mich wegen meiner Machete an (172) und so ich das Leben zu nehmen damals versuchte, da sprechen sie mich frei und lassen mich aber einweisen (173) und sie klagen mich an wo ich meinem Freund tatsächlich das Leben genommen und entziehen mir die Freiheit für der Jahre zehn (174) und dann nehme ich meiner Frau die Luft, die sie am Leben erhält und sie hat nun keine Luft mehr und

das Leben ebenso nicht (175) da liefere ich mir einen Schusswechsel und es geht schnell (176) und so schnell muss es jetzt weitergehen denn siehst du nicht, was das ist, es ist ein Raub und ich raube die Juwelen (177) und es ist ein Mord an meiner Frau, die ich erwürge (178) und es ist schon wieder um eine die meine Machete her (179) und als wir auf der Parkbank sitzen, da schieße ich dem in den Kopf peng und das ist schon eine Wucht mit der rechnet halt niemand (180) und dass meine ganze Jugendbande einkaserniert wird, nun das war nur eine Frage von Zeit immer schon (181) hab ich meine Kinder schwer missbraucht und jetzt gehe ich dafür in Haft (182) auch weil ich meine schwerverletzte Freundin einfach auf die Straße gelegt hab werde ich also angeklagt (183) und wo ich mich raufe mit Männern zu fünft, da kommt ein Kleinkind dazwischen und wird halt verletzt das ist halt so (184) oder so stirbt der durch meine Schüsse nun (185) steht da der Verdacht auf Kopfgeld im Raum durch mich (186) und mit mir und meinem Messer wird der nächste schwer verletzt (187) der nächste wird erwürgt von mir (188) und meine Ehefrau zu töten gelingt mir nicht, doch ich gehe in die Zelle dafür dennoch (189) und ich schieße und töte der Menschen zwei und werde dafür von der Menschheit verurteilt (190) wo ich mein Messer nehme und bedrohe den Typen im Auto da ist der zu bedrohen (191) und mir entgleist mein Denken und meine Sprache und das ist dann rassistisch, sagen sie mir, der ich ein Kiwara und kein Hawara bin nun ja (192) zackzack schieße ich vor dem Geschäft da herum und verletzte drei dabei (193) froh und frei versuche ich den nächsten zu erschießen und es gelingt mir nicht (194) und auf die Frau stech ich ein mit meinem Messer in ihre Oberschenkel, in ihre Arme und in ihren Hals und blutverschmiert lasse ich sie liegen am Asphalt (195) gibts keine Sünd nicht wahr so heißt es doch, dass es am Asphalt keine Sünd gibt da auch nicht vor einem Kaffeehaus ist ja auch Asphalt da klagen sie mich an und sperren mich dafür ein wie ein Schwein (196) das ich nicht bin und einen Kiwara keinen Hawara versuche ich zu erschießen und es wird mir der Prozess gemacht (197) das sag ich dir ich kann auch mit meinem Körper allein agieren und das tun mit mir 30 andere an diesem Tag und in dieser Nacht, dass es sich staut daneben auf der Straße sogar und es ist allerhand zu tun, um dem Raufhandel Einhalt zu gebieten Jesus Maria es ist ein klassischer Raufhandel, was die Kiwara nicht Hawara betonen dabei sehr klassisch ist das und nicht entartet oder neumodern oh nein es ist klassisch mit uns 30 (198) dann bin ich allein und schieß herum und erwische halt niemanden doch es ist sehr schee in Zell am See (199) bin ich eh nicht das erste Mal das ist ja ein heißes Pflaster dort wie auch anderswo ebenso und ich gehe herum und mit mir geht wer mit und wir sind also zu zweit und wir stechen wiederum zwei andere nieder, wie sie auch zu zweit sind, aber das ist nur der Versuch einer Tötung im Juli sind wir angelangt da ist es heiß wie es im Juli heiß ist das sage ich dir (200) so heiß dass da ein Besenstiel brennt so brennt der Streit und eine Waffe ist schnell gezückt mein Schatz (201) wenn die Kassafut mir die Keks nicht gibt, dann zuck ich aus bitteschön ein Messer im Aug hast schnell (202) und so ich mich streite mit einem Manne meines Alters es ist mir egal und meinem Messer ebenso steche ich es in diesen seinen Oberschenkel

genau gesagt (203) stell dir das vor ich nehme das Messer erneut heran und ersteche eine zweifache Mutter ich kenne die nicht nun ich ersteche sie auf der offenen Straße wie es so genannt wird ist die Straße also offen für sie und für mich und für mein Messer ebenso (204) nun dann nimm ich mein Messer und ersteche meine Mutter (205) nun dann bedrohe ich meine Lebensgefährtin und ihr Kind und es kommt die Cobra daher heast (206) nun dann will ich meine Maske nicht aufsetzen in den Öffis und ich drohe den Wiener Linien-Leuten mit einem Schuss in den Kopf (207) und bin ich ein Kiwara und kein Hawara ja da misshandle ich und misshandle zusammen mit meinen Kiwarahawaran und misshandle ganz sichtbar auf Videos wie diese an die Öffentlichkeit kommen da wird uns schon ganz anders und die Amtshandlung ist nicht erfasst denn so können wir das auch machen (208) wie das Machen manchmal geht an einer Gasleitung vergehe ich mich auch und tu sie ein bisschen auf meine Absichten hindrehen (209) und heimdrehen ist mein Spezialgebiet wie ich es mit meinem Messer tue an meiner Mutter und drehe diese heim dorthin, wo sie mich damals hergeholt hat und in die Welt gebracht, bringe ich sie aus dieser hinaus (210) hey warum willst du keine Maske aufsetzen obwohl es deine Pflicht ist es diese und da kannst du dich nicht wehren dagegen, das sagen wir dir, meine Securitykollegen und ich sagen dir das und willst du nicht gefügig sein, dann schlagen wir dir den Schädel ein, Abschürfungen und Hämatome sind es dann konkret geworden nun ja (211) ich mag eigentlich nicht mehr leben und meine Lebensgefährtin und unsre beiden Kinder gehören ja schon so zu mir, dass ich mich erweitere und sie mitnehme und es gelingt mir leider weder die Erweiterung noch mein eigenes Ende (212) es folgt dann eine wie sie das nennen Haft in Absicht der Untersuchung denn das ist die logische Folge (213) und meine Nachbarin folgt meiner Einladung und wir saufen uns an und dann würge ich sie und werd festgenommen (214) jetzt sag mal das ist ja neither übermenschlich nor unmöglich ich kann auch fünfzehn Autos auf einen Schlag zammpracken die durch meinen Fleischwolf drehen und sie demolieren aufs Letzte check Heckscheibe, Heckscheibe, Seitenfenster, Heckscheibe (215) nun ich kann auch einen Unfall vortäuschen und hau einen fetten Stein aufs Auto drauf und dann verlange ich ein Geld dafür (216) wird mir in einer anderen Sache der Prozess gemacht nämlich hab ich ja eine Frau getötet als ich ein Banker war (217) und als Kiwara kein Hawara mach ich mich strafbar, weil ich einen Zeugen ignoriere wenn der halt nicht gescheit Deutsch spricht (218) und heast ein Prinz bin ich und ich hab einen Beef mit den Kiwaran nicht Hawaran und das entartet sich in eine Richtung ich weiß nicht wie sie darzustellen sei sie ist einfach und schlicht ziemlich deppert (219) bring ich meine Frau um und ich bring meine Mutter um und hernach bring ich mich selbst ums Hauseck herum ergo um (220) meine Schweine ein bisschen mehr unter Kontrolle zu behalten da bohre ich ihnen Löcher in die Rüsslein rein und ziehe ihnen Drähte durch und das darf ich angeblich nicht sagen sie zu mir aber abschlachten und fressen das darf man meine lieben Schweinderl da frage ich mich um die Logik dieser Menschheit schon sehr (221) arg gehe ich meine Ehefrau an und ich beschädige das Auto von der Tochter (222) ist es auch

wieder so, dass ich ein Mädchen im Prater belästige, ja es ist so (223) und auch wieder so, dass ich ein Puff hab und meine Puffgäste betäube und betrüge, ja es ist so (224) und ist es auch wieder so, dass ich mit meinem Auto vor den Kiwaran nicht Hawaran flüchte und die Reibe in den Bach runterstürzt leider ja es ist so (225) oder so sauf ich mich an und dann bau ich einen Unfall mit einem Motorrad und der ist dann schwer verletzt (226) ja ich bin recht oft berauscht und dann bin ich es schon wieder und nach zig Unfällen ziehen sie mich raus aus dem Verkehr, so nennen sie das, sie ziehen mich heraus aus dem Verkehr (227) und hab ich ein Messer und geht es um meinen Kater, nicht um jenen nach dem Saufen, sondern Burli um meinen Kater, meinen geliebten, so zücke ich dies Messer auch und es reut mich nicht, ja was glaubst du (228) und wieder sprechen sie wider mich und machen mir den Prozess und klagen mich an in einer Sache wie ich sie getan eine Bombe zu legen an der Türe des Hauses meiner ehemaligen Frau (229) nun es geht auch ohne Bombe nur mit einem Schnitzelklopfer wenn mich der Lärm stört des Nachts dann gehe ich raus mit meinem Klopfer und klopfe einmal auf ein Kopfe hin und das kann man wenn man will tun mit einem Klopfer der Art von den Schnitzeln her jawohl (230) dann erwürge oder erdrossle ich meine Frau oder auch Exfrau weiß man das nicht so genau ob wir noch zusammen oder nicht und du schon gar nicht oder was glaubst du dass du etwas weißt (231) von Staat oder nicht Staat oder von sowas wie den Staat zu verneinen ihm zu entsagen ihn zu verweigern sagen sie dass ich den verweigere so eine Lächerlichkeit ich steige aus aus dem allen aus dem Staat gleich als erstes oder was ist das für eine Anmaßung mich hier in Österreich als dem Staate Untertan zu machen da steig ich aus so wie ich auch einfach aus meiner Haft aussteige und dies Gefängnis verweigere ich und ich entsage dieser Haft die sie nur für Leute gemacht ist, die sich solches auch gefallen lassen und ich tue das nicht mein Freundchen sicher nicht nun es will mir eh nicht ganz gelingen das sind schon gscheid gmachte Häfen da die sich der Staat erdacht gemacht (232) so klagt mich an und klagt halt weiter wo ich diese Bombe gelegt und verurteilt mich halt ihr alle ihr Geschworenen und wenn ihr noch so einstimmig seid (233) mit meinem Messer geht es besser und mit diesem steche ich in meiner Trunkenheit, denn betrunken muss der Mensch sein ab und an steche ich also auf meinen Sohn ein und hin und (234) ich bin schon jung, das kannst du mir nicht nehmen und so jung wie ich bin nehme ich mir kein Blatt vor den Mund den meinen und bedrohe mit diesem zwei Frauen ja das kann ich tun (235) wie mit meiner Gaspistole ich hernehme diese und im Streit um eine Frau sie abfeue der Schüsse es waren drei (236) und dann ersteche ich mit meinem Messer meine Frau es war das Messer aus der Küche und die Küche war ihre und sie war 80 und ich 88 und sie ist tot und ich bin es nicht (237) im August ist es schön am Donaukanal und da zerhaue und schlage ich den tot und das ist keine Frage von Zeit sondern nur eine von Kraft und wer anschafft und wer der stärkere ist vielleicht bin ich das oder kannst du dir das nicht vorstellen von Vorstellungskraft fehlt es mir keinen Zentimeter (238) im Auto ist es auch immer von Raum ringsum weit und gut und wo mir einer deppert kommt und sich mit mir

anlegt, da hab ich einen Pfefferspray und nehme diesen auch her und zur Verwendung zu solchem ist der gedacht in der Anlage seiner Natur und seiner Art so gemacht zu sprayen den Pfeffer in eines Angesicht hinein und drum schau nicht so behindert drein da du würdest das auch tun (239) leugnen bringt nicht viel das weiß ich sehr genau und wer wüsste das nicht so punkt- und pfeilgenau ins Schwarze wie ich wo mir die Musik von ist es nicht meine Musik ist sie mir zu laut und geht mir zu weit und geht mir ein wie nichts eingehen darf in die Ohren des Menschen an sich da muss er sich wehren und verwehren dagegen da hole ich ganz locker ich will nicht sagen flocker meinen Elektroschocker was für ein Wort ich liebe dieses Wort und ist es nicht eine Freude, dass der Mensch sich wehren und verwehren kann gegen eines andren Sache und Absicht sehr genau (240) blöd ist es fürderhin wenn etwas geschehen was nicht in der Absicht liegt wenn sich also so ein Schuss blöderweise löst wo nicht zu lösen ein solcher sollte er sich und dann wen verletzt das tut mir leid Schatzi (241) das ist eine Masse, in der wir uns da jetzt Paroli bieten sehr hart und was eine Massenschlägerei ist, das kannst du dir gar nicht ausdenken sowas Fettes und ich nehm mein Auto und fahr in die Masse rein und verletze damit ja klar das ist ja glasklar dass es zum Verletzen ist (242) es auch manchmal wirklich wie verhext da streitet man sich in der Gruppe und man wandert dahin auf und in den Bergen sie sind so schön juchee so schee und ein Stein ist lose und ich Trottel stürze selbst ab sowas ist mir auch noch nicht passiert aber es ist so (243) dann gibt es schon wieder Streit und ich weiß mir echt gar nicht mehr ein und aus aber so genau zu bezeichnen ist das eigentlich gar nicht und ich greife zum Franzbranntwein und zünde meine Freundin an damit (244) werde ich erneut zu Prozessieren geladen und sie machen mir den solchen Prozess da habe ich meine Freundin erstickt mit dem Kopfpolster habe ich das gemacht und jetzt muss ich die Verantwortung hab ich eine solche denn überhaupt ja ich habe sie wie sie es sagen also tragen und die Freundin ist totgestickt und ersticket von mir (245) will die Menschheit immer so viel wie diese Straßenbahnoide da dass ich eine Maske aufsetze in der Straßenbahn der ihrigen es ist unser aller Fahrgerät hiernach setz doch keinen Mundfetzen auf zu atmen mir der nimmt und ich tu mir ja eh so schwer mit allem im Leben ja sieht mich denn niemand und wie gemein ist das bitte ich prack der eine rein dass sie das sieht und sich nicht mehr kehrt an falsche Rede und falsches Denken allein mein Denken ist das Wahre das A und O und beim Z sind wir noch lang nicht hab ich das schon gesagt oder auch nicht es ist mir sowas von Blunzen (246) wenn ich den Kiwara kein Hawara mitreiß mit meiner Reibe meinem Fahrgestell wenn der von mir eine technische Überprüfung will dann fahr ich den zamm aber sowas von sicher wie das Amen im Gebet (247) muss ich mich leider wieder streiten und sei es auch auf einem Kirtag und sei es egal wo da wo gestritten wird da muss gestritten werden es Schüsse zur Demonstration meiner Kraft aus meiner kräftigen und aussagenden Gaspistole ja (248) wo sich meine mir Zugespochene nun verweigert da steche ich sie nieder im Vorbeigehen (249) und ich habe ein Messer und ich bin viel härter als der Mackie mit dem seinen oder wer weiß denn das nicht wir leben

ja heute und nicht zu des Brechtes Zeiten von daher spring ich gleich locker mit meinem Messer rein in das Ziviler-Kiwara kein Hawara-Automobil und fahre davon und ich bin mir sehr sicher, dass ich damit durchkomme denn ich komme ja immer mit allem durch wie du schon gesehen hast auf den Seiten davor, ich bin sehr stark und komme mit meinem Denken und meinen Taten immer durch denn ich bin sehr gescheit und alle meine Pläne sind von Lorbeer und Früchten getragen und es geht alles auf was aufzugehen ich gedenke wie die Saat in deinem Garten und die Spreu auf deinem Felde und schüttelst du noch immer den Kopf hierzu kann es lediglich an einer spastischen Lähmung deinerseits liegen (250) zu verletzen da zwei auf einmal durch mein Messer (251) bin ich ein Kiwara kein Hawara und frage die Daten meiner Ex-Oiden ab das darf man nicht hehe (252) da hat wer keine Maske auf im Verkaufesladen und dass das so nicht geht das weiß doch jedes Kind wir leben in einer Pandemie und wenn der Maskenfratz noch so jung ist gibts da einen Faustschlag ins Gesicht von mir Supermarkt hin oder her wo kommen wir denn da hin sowas muss exekutiert werden sofort denn ich bin das Gesetz und ich sage an, wo das zu sein hat und wo nicht denn ich kenne das Gesetz und viele andere anscheinend nicht das merkt sich der aber für immer, dass einst keine Maske sein Gesicht geziert sondern die Faust meiner (253) kann ich auch den Präsidenten der Jüdischen Gemeinde angreifen, ja sicher kann ich das oder hast du geglaubt dass irgendwas ich nicht könnte Baby (254) es gibt auch schönere Geschichten, nämlich solche, wo eine Verfolgungsjagd mit Kiwaran nicht Hawaran in einem schönen Wald endet und wer wollte denn sowas nicht, da wirst rausgefischt aus deiner Reibe und es zwitschern die Vögel und es ist schön kühl in so einem heißen Sommer und die Lichtverhältnisse sind auch besser als auf der Tangente oder sonstwo auf dieser rädigen Erd, ja das kann ich dir sagen, wünsche dir unbedingt, dass jede Verfolgungsjagd in einem Wald endet und nicht auf einem Hoferparkplatz oder einer verbrunzten Schweinemastanstalt oder dem Vorgarten eines dieser typischen Landnazis oder im Arsch eines Grenzsoldaten im Graben drin (255) dann schon wieder eine Verfolgungsjagd und diesmal von Salzburg nach Tirol rüber sogar und das ist schon eine Besonderheit nicht wahr (256) daraufhin steche ich auf meine Frau ein und springe aus dem Fenster und wir schweben beide in Lebensgefahr (257) daraufhin gehe ich mit meinem selbstgebastelten Speer herum und fühle mich wie im Dschungel nur ist es halt der Reumannplatz dort kommts zu einem Polizeieinsatz mit Kiwara nicht Hawara (258) ist der Vermieter auch nicht von mir und ich ziehe meinen Golfschläger heran und nehme den Schläger zum Golfe gedacht nun her, um meinen Vermieter zu attackieren (259) und die Wohnungstür meiner Ex-Freundin zünde ich an so schnell kannst gar nicht schauen so schnell ist die angezündet und es ist jetzt Ende August und das Jahr zu zwei Drittel um nun freut dich das mich juckt es nicht (260) ferner schieße ich aufs Nachbarhaus hinüber und es kommt die Cobra daher (261) und obwohl sie sagen, ich sei Teil einer glücklichen Familie, töte ich diese Familie und lösche sie aus und töte meine Frau und meine beiden Kinder, die unsere beiden Kinder sind, und ersteche sie mit dem Apfelmesser weil ich so Angst habe, dass sie

sich scheiden lässt und ich dann nicht mehr geliebt werde und dass darf natürlich nicht sein (262) so ich Liebe und Zuwendung brauche, dann vergewaltige ich eine Frau und zünde sie an (263) und es sagt das Eurostat, dass Österreich das einzige EU-Land ist, in dem mehr Morde an Frauen als an Männern begangen werden (264) dann werd ich verurteilt wegen Vergewaltigung als Ex-Uber-Fahrer bezeichnen sie mich (265) dann sprechen sie mir lebenslang die Freiheit ab weil ich meiner Lebensgefährtin das Leben abgesprochen hab (266) während ich einen jungen Buben in einem Park niederschlage und ausraube (267) und meine Töchter missbrauche ich und einweisen tun sie mich als Folge (268) was man nicht tun darf das ist drohen und ich drohe der Justizministerin mit dem Tod und Festnehmen ist die Folge (269) so lebenslang wird mir jetzt die Freiheit abgesprochen, da ich ja kurz davor meine glückliche Familie abgestochen hab mit dem Apfelmesser (270) nun man darf die Freundin nicht einfach herannehmen wie einen Einrichtungsgegenstand und mit ihr machen, wie es dir beliebt, das darf man nicht und ich tue es dennoch und vergewaltige sie und ich gehe dafür 20 Jahre in meine Haft (271) und eine Haftcreme auf ihren Dritten hat diese alte Frau sicher auch nehme ich sie von hinten her und nehm sie in den Schwitzkasten und sie wird ohnmächtig und ich entwende ich daraufhin alles was an ihr dran ist und was sie mit sich führe (272) ich eine Machete auch des Öfteren und wenns zu einer Schlägerei kommt zufällig und es kommt ja sehr oft zufällig zu einer Schlägerei da ziehe ich das auch heran und das ist auch nicht unbedingt abwegig nicht wahr (273) jetzt haben sie die Anklageschrift gegen mich fertig da steht drin dass man nicht 50 mal auf seine Freundin einstechen und sie damit lebensgefährlich verletzen darf oh nein oh nein sowas darf man nicht tun Fisch (274) und Vater mit beiden ist es oft nicht leicht und ich ersteche den Vater den meinen und gehe dann in die Anstalt (275) und meine vielen Schüler missbrauche ich und es sind in ihrer Zahl genau 48 (276) und ich muss schon sagen dass mich diese Coronavorschriften und der Maskenwahn ziemlich aufregen und das tut es auch andere Frauen und Männer und wir tun uns zusammen im Zug und attackieren einen Typen, der uns darauf aufmerksam macht (277) es auch nichts aus, ob der Bub jung oder alt ist der halt schon jung mit seinen 19 Jahren und ich steche den zamm im Park und steche ihn nieder und mache mich auf und davon (278) ist es noch keine Neuigkeit, dass ich mich an Frauen vergehe ich mich jetzt an zwei meiner Patientinnen und verletzte sie vaginal und mache das sexuell (279) und es ist so, dass ich meinen Vater erwürgt habe und ich habe es eh bereits erzählt hier und es wurde das gesagt und nun machen sie mir den Prozess der beginnt jetzt (280) gestehe ich einiges bereits schon bevor sich Opfer oder Zeugen melden und dass ich versucht habe, eine Frau in einem Park zu vergewaltigen das sage ich dem Kiwara nicht Hawara (281) jetzt hau ich einen E-Scooter auf die U-Bahngleise hin (282) finden sie die Leiche meiner Frau im Keller die hab ich mit einer Leine erstickt was bedeutet Freiheit für mich ist weg (283) was ist das nur dass ich immer so viele Abstechabsichten meiner Frau gegenüber habe was ich dann auch tue und ich töte sie und ich verletze auch mich nun ich töte sie (284) und die Cobra kommt weil ich einer

Mitarbeiterin drohe, sie umzubringen (285) und dass ich ein Hotel anzünde und dass es ein Mordversuch war, da kommen sie mir tatsächlich drauf (286) hab ich immer Lust auf so Mädchen und Frauen wie sie herumlaufen immer bei diesem Bahnhof am Land da treib ich mich herum und tu sie belästigen und lasse nicht ab von diesen meinen Herumlaufenden solch Frauen und Mädchen (287) wie so auch in den Städten laufen sie auf und ab und die kann man belästigen so wie ich vor meinem Bierlokal läuft da einiges unschuldig des Weges und das kann man verbal und manches Mal auch zusätzlich als Verstärkung sozusagen mit einem Elektroschocker tun (288) und meine Frau nämlich die meine denn das ist meine Frau und sie braucht sich echt nicht mit einem anderen zu treffen denn dann würg ich sie und nehme eine Holzlatte zur Hand und ich vergesse mich und die Frau stirbt durch meine Hand und durch meinen starken Arm und meinen ausgestreckten Arm den will niemand herausfordern ja das sage ich dir (289) ich kann mich einfach als Masseur ausgeben und als Physiotherapeut und kann in den einschlägigen Lokalen durchkneten und herummassieren was das Zeug hält und dann sagen die Leut, dass ich ja kein echter Physiotherapeut bin kein wirklicher und wahrer ja wer bestimmt denn das, wer ein echter ist und wer ein falscher ja seid ihr alle deppert jetzt oder was soll denn sowas (290) meine Tochter ist erwachsen aber ich bedrohe und schlage sie wie einen Hund (291) so ein Hund trägt auch keine Maske und wenn mir das jemand anschaffen will dann hau ich den nieder und trete auf ihn drauf (292) wie damals am Karfreitag passiert ja so einiges und an diesem erschlage ich meine Frau mit unserem Schuhlöffel und das nennen sie dann Totschlag weil ich sie totgeschlagen hab heißt es Totschlag (293) wie viele da den Tod erleiden so ich mit ihnen etwas mache und wie viele Namen es gibt für das, was ich mache heißt jetzt plötzlich Home-Invasion was für ein Wort hör dir das an das nennen diese Journalistenkanailien tatsächlich Home-Invasion eine Daheiminvasion eine Heimeinnahme und das Heim dieses alten Typen haben wir eingenommen und der ist dann an einem Herzinfarkt verendet ja was für ein Verbrechen ist Home-Invasion da kann ich nur den Kopf schütteln wenn ich das lese das ist doch wahrlich zum Totschütteln des Kopfes (294) über meinen Kopf schieße ich mit meiner Schussbereitschaft in die weite Luft hinaus und hinauf da und die Kugeln müssen natürlich auch wieder herunterkommen wie sie das tun in der Anlage ihrer Natur und dann treffen diese Kugeln diese lustig herabfallenden Kugeln eine Frau und die zeigt das an (295) sich anzeigen tu ich mich selbst weil ich ja die Maske nicht tragen wollt das geb ich jetzt zu denn das macht ja keinen Sinn da die haben ja eh mein Foto Schas (296) dann schieße ich mir selbst in den Finger (297) nun gestern wie damals als auch jetzt ist Arbeit keine selbstverständliche Sache und man muss sich um diese reißen des Öfteren und die Konkurrenz mit Benzin zu übergießen und sie anzuzünden steigert meine Chancen um ein Zigfaches aber das Anzünden gelingt mir dann leider nicht und nur Benzin ist halt eigentlich nichts und jetzt sind meine eigenen Arbeitschancen leider ziemlich im Keller mit so einer Anzeige was für ein Kreis vom Teufel her (298) fahre ich das Aas da mit meinem Auto an was nachfolgend in einer Schlägerei mündet, wie man sie angeblich lange schon

nicht mehr gesehen hat und zig Einsatztruppen braucht (299) wobei ich schon sagen muss, dass ein Auto notwendig ist und des manches mal aus eines Händen gerissen werden muss mit Nachdruck und Blut sicher auch (300) wie spät ist es eigentlich schon Oktober eh schon eine Weile okay meine Faust fährt in dessen Gesicht jetzt egal was die Jahresuhr ansagt (301) die Menschheit dass man keine Steine auf die Autobahn werfen darf und jetzt machen sie mir meine Hölle heiß und einen Prozess (302) gibt es ja oft und heute erschlage ich meine Frau mit einem Hammer und suizidiere mich danach selbst über den Jordan und das wird ein bedenklicher Todesfall genannt von den Behörden, die sie das bewerten, was es ist und was nicht (303) wird mir zu viel und die Verhältnisse, sie sind nicht so, wie ich sie zum Leben brauche und die Zeit und die Umstände nehmen mir alles und ich kann vieles wirklich nicht mehr verstehen und verkraften und ich hasse dieses Corona und ich verweigere die Maske und schlage den Schaffner dafür (304) und dagegen ist meiner Gruppe ziemlich klar was zu ziehen und es ist das Schwert und wir nehmen es dem Überfalle gefällig her (305) da geh her da Rausch und gib mir etwas und dann raste ich aus und verletze drei Kiwara nicht Hawara (306) hey mich macht so einiges echt ziemlich sauer und ich halte das nicht mehr aus, wie die Gemeinde mit mir umgeht und ich hau denen die Einwegwindeln zigfach ins System rein des Kanales, dass da alles übergeht und das taugt ihnen wiederum nicht (307) wie ich meine Frau ersteche, ziemlich oft steche ich auf diese ein, obwohl die Kinder anwesend sind und das sehen sie müssen das mitansehen wie ich fünfzig Mal auf ihre Mutter einsteche sie abschlahte und vor ihren Augen hinrichte und nicht ablasse noch aufhöre und steche und steche im Angesicht der Nachkommen der Abkömmlinge ihr Muttertier zerlege wie ein Schwein dass das Blut spritzt und jetzt nehmen die Leute mir die Freiheit für immer nämlich für mein Leben lang als Ausgleich (308) bedrohe ich meine Ex mit dem Tod denn sie ist nicht mehr meine Freundin was soll das überhaupt heißen (309) und wenn der erst vierzehn ist dann ist mir das nur Recht und bedrohe den und gehe ihm nach und der Linzer Bahnhof ist halt ein hartes Pflaster, mein Schatz, das ist mir doch egal, ob der nicht anders kann und natürlich auf den Bahnhof kommen muss, damit er dorthin kommt, wo er hin muss mit seinen vierzehn Jahren und ich halte ihm das Messer hin und will seine Schuhe erdrohen und beim nächsten Mal schlage ich ihm ins Gesicht und die Faust die meine kann schon was und ich mache das, so oft ich kann und mache dem den Bahnhof zur Hölle (310) okay Maske will ich nicht tragen und ich hau in der Hütte herum wenn sie mich zu was zwingen wollen dann zwingen sie mich auch zu was (311) die richtige Seite zu befahren ist naja in meiner Fetten checke ich das nicht mehr und mein Gefährt ist halt ein LKW und auf der Tangente ist das schon eine Angelegenheit für viele Tote die es aber nicht gibt diesmal Gottseidank das war ja keine Absicht (312) ein Kiwara kein Hawara zu sein und da hau ich dem eine Watsche runter dass es scheppert dass du glaubst das Christkindl ist ein Raubvogel (313) spricht mir meine Haftjahre nicht aus nein das macht ein Gericht und es sind der Jahre zehn die ich erhalte ohne Freiheit da ich auf meine Freundin nun es war meine Ex fünfzig Mal eingestochen hab

ich das bereits erzählt ja das hab ich (314) und ich hab einen jugendlichen Freund und wir zwei die wir jugendlich sind, werden verurteilt, da wir das völlig betrunkene Mädchen, das dreizehnjährige, missbraucht (315) dann beginnt mein Verfahren das Verfahren beginnt in der Sache so ich damals in der Pizzeria das Messer zigfach in den Körper meines Gegenübers einzuführen gedachte und der daran verstarb (316) dann werden knapp vier Jahre Haft über mich gesprochen also über mich gelegt also über mich gestülpet so ich wiederum über eine Taxilenkerin über sie drüber den Raub getan sie über und über fallen und fallen getan (317) Mann Mann Mann dann finden die meine schönen Hitler-Bilder und verurteilen mich schon wieder ich werd ja nur mehr verurteilt (318) dann nehmen sie mir der Jahre dreizehn von meinem Leben weil ich ein Serienvergewaltiger bin also vergewaltige ich in Serie und tue das seriell und wie normal und hintereinander und nicht gleichzeitig also parallel aber das hast du dir vermutlich eh gedacht dass man das Vergewaltigen nur in Serie tun kann und nicht parallel sonst wäre ich ja ein Parallelvergewaltiger und das gibt es nicht (319) okay ich muss meine Mutter würgen und treten muss ich sie auch (320) und ich nehme mein Messer heran und wir sitzen im Auto und meine Freundin nein es ist meine Ex-Freundin wird von mir erstochen und ich verletze sie schwer sie stirbt nicht (321) ist das Maskentragen meine Sache und drum muss ich am Boden hinfixiert werden von den Wiener Linien-Leuten und manche stellen sich die Frage, ob sie das getan haben, weil meine Hautfarbe nicht jene ist, wie sie hier in Österreich die überwiegende Hautfarbe ist und ich stelle mir die Frage auch und Videos wurden gemacht und es gibt Leute, die sich einschalten (322) und wieder aktivieren muss ich mein Messer und meine Freundin damit verletzen und auf sie einstechen (323) dann bekomme ich wieder eine Strafe aufgebrummt weil ich ein paar Nazi-Bildchen verschickt habe das ist doch lächerlich (324) und dass es mir nicht gestattet ist, Waffen und Sprengstoff bei mir zuhause, in meinem Keller, auf meinem Grund und Boden zu lagern, wie ich es will, ist schon die größte Frechheit auf Gottes Erden, wer hat sich denn das ausgedacht, dass sowas strafbar ist überhaupt, wo kommen wir denn da hin, wenn ich nicht einmal mehr das darf, sie nur zu lagern (325), nun gut, auch die Kiwara nicht Hawara, brauchen eigene Kiwara-Ärzte nicht Hawara-Ärzte und als ein solcher hau ich derer Frau eine in die Goschen hin, dass sie schaut und schenke der ein, dass sie weiß, wer ich bin, nämlich ein Arzt von Kapazitäten Kiwara ka Hawara heast und aus dass es tuscht und kracht (326) in der Folge steche ich auf einen Typen ein, der mir da dreinrennt (327) und dann gehe ich elf Jahre in Häfen weil ich meiner Frau hingeschossen hab (328) ich einen Schraubenzieher oder hab ich einen Schraubenzieher nicht das ist die Frage hier aber keinesfalls denn es gibt hier keine Fragen vielmehr Taten und auf so einen Kiwara nicht Hawara kann ich mit meinem Schraubenzieher hinstechen ja sicher (329) hey gibts denn das dass so ein elfjähriges Mädchen da sich anmaßt, uns auszurauben und wir verfolgen sie und durchsuchen sie denn uns ist das egal, wie alt der Dieb das muss dir auch egal sein in diesem Beruf da darfst du nur deinen harten Weg gehen und nicht links und rechts schauen und dich nur ja nicht beeinflussen lassen oder von

sowas billigem wie einer Moral ablenken wo kämen wir denn da hin (330) und wieder müssen ein paar Wildenten draufzahlen und wir jungen Buben wir quälen die ein bisschen und wer sich da aufregt, dem kann ich nur sagen, dass man die Enten im nächsten Chinarestaurant sofort auf den Tisch bestellen kann und die wurden auch ihr Leben lang nur gequält und da sagt niemand was von diesen ganzen blinden Affen (331) bin ich auch betrunken und froh und ich verursache einige Unfälle (332) und die Cobra kommt, weil ich mit meinem Nachbarn streite und mein verängstigter Sohn die Cobra ruft ja mein vierzehnjähriger Sohn weiß die Nummer der Cobra und hat die Cobra angerufen und sie also herbeigerufen (333) und so jung bin ich erneut in meinem Sein und meinem Mut und meiner Wut breche ich dem Kiwara kein Hawara diese seine Nase (334) wie du bin auch ich jetzt ziemlich betrunken aber nicht von Text sondern von Alkohol sieht mich nicht von vorne oder hinten dieser Wagen mit seinen lustigen Lichtern gefällt mir sehr und ich nehme den an mich und fahre im Rettungswagen hehe (335) zu schlagen und prügeln und vergewaltigen dieses Date und geh dafür fünf Jahre weg aus dieser Gesellschaft (336) gut ich kann auch anders aus der Gesellschaft weggehen denn dass sie mich wegsperren sondern ganz einfach untertauchen und echt verschwinden und auch wenn da immer wieder Hinweise auf meinen Verbleib auftauchen, so finden sie mich nicht (337) in der Nachbarswohnung sitzt eine Frau und der drohe und drehe ich den Tod rein mit meinen Worten und verleihe diesen Nachdruck mit einer kleinen Waffe (338) und die Justiz klärt auf, was ich da damals mit dem Schaffner gemacht hab (339) und es ist jetzt endlich November der Monat beginnt mit dem heiligsten Tag im Jahr meinem Lieblingsfeiertag nämlich Allerheiligen, wo man der Toten gedenkt, von denen ich ja so einige produziere und dieser schöne Tag steht ganz im Zeichen einer Massenschlägerei wo sich die Massen schlägern und zwei gehen verletzt da raus (340) aus dem Dienst gehören so einige dieser Kiwara nicht Hawara wo so ein besonders gescheiter und besonders fähiger und besonders von Mitgefühl und Weitsicht bestimmter Kiwara nicht Hawara wie ich bin und da fixieren wir einen Klimademonstranten mit seinem Schädel am Boden unter dem Bus direkt darunter damit der sich ein bisschen in die Hose scheißt und alle anderen auch wie die das sehen abgeschreckt werden denn so macht man das oder weißt du das leicht nicht dass man genau so mit Demonstranten verfährt und ihnen das Fahren über ihren Kopf androht und vorstellbar macht damit sie wissen, wo sie her sind und was mit ihnen passiert, wenn sie zu viel von der Welt und ein Zuviel von Freiheit verlangen (341) und dann schieße ich meiner Ex-Freundin in den Schädel und daraufhin schieße ich mich selbst aus der Welt (342) und dann bin ich ganz radikal und vergesse alle Kategorien in meinem Hirn und feuere willkürlich darauf los einfach in die Menschheit hinein und ich hab viel Munition und ich hab einen langen Atem und der dauert dann nur neune Minuten aber ich erwische dabei tödlich vier und verletze unzählige im Körper und im Geist und ins Vertrauen und in Wien und ich nehme ihnen das damit aber sie geben sich das Vertrauen wieder zurück und schreien mir Schleich dich, du Oaschloch zu und flugs bin ich auch schon erschossen mich zu schleichen werde also

aus der Welt hinausgeschlichen (343) und hau lieber der Nonne eine Fotze runter und tu das richtig fest im Bus, wenn die mich beschimpft, weil ich keine Maske oben hab (344) ich meine Kinder jahrelang gequält, ja das hab ich, und jetzt erhöhen sie mir dafür die Strafe (345) dann beschimpfe ich wahllos Leute auf der Straße und geh auf Kiwara nicht Hawara los (346) ja sie geben mir das Urteil her und sagen an was ich nicht darf wegen meiner Waffen die ich habe (347) eingewiesen werde ich außerdem, aber nicht weil ich der Justizministerin den Tod gedroht, sondern wegen was anderem (348) und einem anderen steche ich in den Rücken rein und der ist wie ich auch vierzehn Jahre alt (349) so gehe ich dahin und das nennt man Spazieren und ich erschieße den Hund es ist ein Dalmatiner aber das tut nichts zur Sache denn es ist ein Hund (350) wie meine Schwester die versuche ich zu töten mit einem Vorschlaghammer aber es gelingt mir nicht (351) ich stecke Mülltonnen in Brand (352) bin ich schon wieder ein Arzt von Kapazitäten Kiwara nicht Hawara und schlag eine Frau sichtlich taugt das unserem Berufsstand leicht (353) bin ich schon noch mit meinem Alter und habe es leicht oder auch nicht das wissen wir nicht nur dass ich meine Lehrerin bedrohen kann, wenn ich das will (354) und ich würgen eine Frau (355) und meine Bande bewacht die Sitten in diesem Land und das genau (356) dann streiten wir und ich steche den Typen ab (357) dann raub ich den Supermarkt und alles darin was da darin ist aus (358) jetzt geben sie mir lebenslang für Mord (359) und es ist wirklich schon kalt draußen am 11.11. und ich kassiere der Jahre zwölf an Freiheitsentzug und auch eine kleine Einweisung für den Missbrauch an meinen Töchtern (360) und für Sandlerquälen gibt es eine Geldstrafe für mich Kiwara nicht Hawara (361) ich schieße auf Passanten mit meiner Softgun leider geil spielt in meinem Hirn in deinem leicht nicht oder was (362) ist eine Geschichte die erfinde ich und sie kommen mir drauf und ich werde gestraft dafür denn du darfst keine Geschichten erfinden oh no (363) in so jungen Jahren sind wir gerade noch schulpflichtig und sind wir zu zweit und sind wir überdrüssig der Schule die sie ist unsere die wo sie uns schulen oder was denkst du darüber und die Ärsche forschen uns echt aus (364) ist es mit mir und ich gehe in Haft für mein Herumgesteche und meinen Angriff der einige verletzt (365) haben sie mich, ja mich haben sie verletzt und hat mich dieser Zahnarzt der unfähige minderbemittelte Scheißarzt und gibt mir meinen Zahn nicht zurück verlange ich ihn und das kann doch nicht so schwer sein für so einen Zahndoktor dass mir der meinen geliebten und so notwendigen Zahn zurückgibt jetzt sofort und ich randaliere so in dieser Praxis von dem und es bringt mir den Zahn dennoch nicht zurück verdammt (366) seien sie alle die sie festlegen was Recht und was Unrecht denn das haben doch wir alle zusammen zu bestimmen nicht wahr und dann ist es auch unmöglich, dass jemand in meinem Alter auf hundertundeinunddreißig Straftaten kommt in Summe und die Summe der Schäden dennoch bloß der tausend zwölf beträgt ja gibt es denn sowas überhaupt das ist doch eine Frage, wer die Straftaten als solche festlegt in den Hirnen und auf den Blättern und somit in der Wirklichkeit und die Frage nach Moral und Wahrhaftigkeit kommt hier nicht das erste Mal auf Schatzi ja ich bin mir sehr

sicher dass ich die Welt auch verstehe wie du und dass ich sie nicht verstehe und auch nicht wie du wer versteht denn die Welt gleich das tun nie zwei auf gleiche Art und hier ist der Spalt nein nenne es Abgrund schon ziemlich groß und breit und tief da zwischen uns oder zwischen mir und dem Rest auf Erden (367) sind so softe Waffen sie werden Softair-Waffen genannt von der Journaillienwelt ja auch zu nutzen und sie stehen im Raum und können auch die Kiwara nicht Hawara alarmieren ja freilich (368) raub ich auch eine Bank aus eine Bawag-Psk dass es das überhaupt noch gibt oder fragst du dich das nicht auch gerade jetzt in diesem Moment (369) da hau ich einfach ab und das würdest du auch tun nicht wahr wenn du die Möglichkeit hättest denn so ein Freiheitsentzug fühlt sich so an wie du dir das gar nicht vorstellen kannst fein Liebchen gute Nacht kann ich da nur sagen das ist (370) so genau wie eine Genauigkeit du sprichst ja auch deine Gedanken aus und ich tue gleiches und spreche meinen Gedanken des Todes hin zu dieser Frau es ist meine Exfrau wohlgemerkt (371) bin ich betrunken vielmehr fett vielmehr blunzenfett vielmehr komplett zu vielmehr so im Öl dass ich eine elfjährige Schülerin am Zebrastreifen anfare sie niederfare sie zammfare (372) in meiner Fettness bin ich des Öfteren schon wieder und mach Radau und mach Randle in meinem Haus in dem ich wohne und alle müssen da mit mir durchgehen denn ich will dass mich alle bemerken und mit mir mitgehen und mitfühlen so wie auch das Kleinkind das will in seinen Emotionen müssen alle mit denn sonst versteht man ja nicht worum es bei mir geht und wie es da drinnen aussieht in mir ist es sehr dunkel und sehr hell und es ist leise und so laut, dass es überhaupt nur mehr der Ton vor dem Tinnitus ist so laut dass dir die Ohren abfallen tun wenn du das hörst mein Bärli du hast ja keine Ahnung von Hören und von Lautstärken schon gar nicht und überhaupt nicht einmal im Entferntesten von sowas wie dem solchen und solches kam noch nicht in dein Hirn noch in deine Ohren noch in die Nähe von Ohren oder Hirn von dir (373) und von mir wie es scheint ja auch nicht bin ich auch ein Politiker höchsten Ranges und höchsten Ansehens und eine Birne wie sie tatsächlich nicht mehr leuchtet noch vielleicht überhaupt noch nie geleuchtet ja so kann auch eine nicht-leuchtende Birne wie ich, bei der selbst der Erlöser den Lichtschalter nicht mehr findet, einfach die Sprache und das Denken nicht beherrschen wie auch jeder andre in diesem Land ohne Stand den gibt es ja nicht und gab es auch nie in meiner Partei schon überhaupt nicht ja wo denkst du hin wir wissen das und stehen dazu keinen Stand zu haben (374) wir viele Sachen gesprengt zusammen ja das haben wir und es macht uns Spaß und wir filmen das auch mit unseren Handys und das bricht unserer Sprengungsgruppe letztlich das Gnack und sie haben uns (375) und ich bin eine richtige Sau ein Schwein und gleichzeitig bin ich der Misthaufen die Drecksgrube die Senkgrube worin ich Sau mich suhle bin ich beides ich bin ein Lehrersschwein und von daher schon zu ewiger Dummheit verdammt und dann bin ich auch noch ein Lehrer, der seine Schüler vergewaltigt, sie nötigt zu sexuellen Handlungen und sexuell missbrauche ich grauslichster Auswurf aller Auswürfe dieses Erdballs ja ich bin es, dein Herbert, und ich bin leider noch nicht fertig, denn wir haben noch immer November und

ich bin noch nicht fertig mit mir und ihr mit mir desgleichen nicht (376) sind wir in der Gruppe genau solche Schweine wie auch als singuläres Schwein ja ich sage dir, ich kann mit einem Rad fahren und meine vielen Mountainbikespezis ebenso und wir fahren wie die Schweine dahin und fahren diesen armen alten Mann diesen in seiner wohlverdienten Pension lebenden Pensionisten einfach über den Haufen rücksichtslos und gemein nieder denn so sind sie die Sportler wie wir das sind es sind nur auf sich selbst fixierte Körperausgeburten vor dem Herrn allein Körper und kein Gehirn und kein Denken und Weite darin ja wohin denkst du wir sind da sehr einfach gestrickt denn wie könnten wir auch sonst Sportler sein und Mountainbiker ja Halleluja das ist eine sehr einfach gestrickte Art Mensch in der Anlage der Natur worin wir so gern auf und nieder fahren (377) in unserer Gruppe sind wir erneut zu vielt und rauben den Juwelier aus und töten ihn und jetzt suchen sie uns ja klar was denn sonst (378) geht es mir gut, danke der Nachfrage, nur der Exfreundin nicht, weil ich sie mit meinem Messer bedrohe und drohe ihr, sie abzustechen damit (379) ich das nie mehr tue, sperren sie mich sieben Jahre ein und nie mehr meine Frau vergewaltigen tu in der Ehe denn auch die Ehefrau darf man nicht einfach nehmen wie und wann man will oh nein das darf man nicht und ich muss das lernen und hab jetzt sieben Jahre Zeit, um darüber nachzudenken, was man darf und was nicht (380) du schau einmal um dich und schau, dass ich dich nicht zufällig mit meinem Luftdruckgewehr erwische wie die Ratten wie sie mir immerzu entwischen und ich schieße und treffe dabei zufällig den Fahrer da und dich kann ich auch treffen ja sicher so versehentlich und ungewollt dass es mir leid tut denn die Dummheit ist ja nicht Absicht oder was glaubst drum pass auf und schau ein bisschen auf dich selber denn ich tue es nicht (381) und bin ich auf Drogen und bin ich in der Folge ein Drogenlenker weil ich etwas lenke und mich die Kiwara nicht Hawara verfolgen und ich dann irgendwann rausspringe und zu Fuß weiterlaufe und dann alles recht spektakulär ausschaut, dann nennen die Journalistenkanalratten das filmreif hehe ich bin in einem Film drin mit meinen Drogen, die sie bei mir sicherstellen diese Sackerl und eigentlich wissen sie gar nicht, was da drin ist, aber sie glauben, dass es Heroin ist und wenn die das glauben dann wird es schon stimmen denn die kennen sich ja aus und es ist ziemlich leiwand das alles wie in einem Film halt denn das ist ja die Realität und das taugt den Ratten aka Journalisten aka Scheißtrotteln und sie erleben das alles mit mir mit und zittern in ihren Schreibhütten und schwitzen auf ihren Schreibtischen mit mit mir wo ich laufe da laufen sie im Journalistenkopf mit und wo ich keuche da keuchen sie mit mir und wo ich die Handbremse geil anziehe und um die Kurve schlittere da schlittern sie geil mit mir mit und fühlen die Gefahr und fühlen den Rausch und fühlen sich ganz und gar sehr nahe zu mir und nennen das dann filmreif denn sie haben ja einen Film dabei im Hirn laufen und ziehen sich diesen Film rein so wie ich mir die Drogen ja das denken sie und senken sich hinein (382) so hinein wie ich dieses junge Mädchen in die Zug-Toilette reindränge und die dann vergewaltige und es wird nach mir gesucht und gefahndet nach mir (383) und bin ein rassistischer Kofferkopf so ein harassing Häusl ein Scheißhäusl

ein vollgeschissenes Plumpsklo wo man reinscheißen nicht einmal mehr will weil es so voller Scheiße ist von oben bis unten zugeschissen dass der Sau graust beim Arsch bei sowas und werd dafür verurteilt und rassistiere und harasse dennoch gleich wieder und mache es wieder und lerne und lerne nicht und nichts ja wie denn auch denn wie kann denn ein Scheißhäusl etwas lernen wie kann denn ein Plumpsklo gescheiter werden ja das frage ich dich und du weißt es natürlich nicht (384) beabsichtigt ist das da kann sich ja ein Schuss auch einfach lösen von meiner Puffen und das ist so in dem Fall und es erschießt wen (385) oder was ist eine Frage in diesem Deutsch in der Schule in die gehen wir noch und in unserer freien Zeit wo wir keine Hausübung im Haus machen müssen zu üben mit der Frage in Deutsch nach dem Wer oder Was da zünden wir Mülltonnen an und jetzt erwischen sie uns dabei blöd (386) wie blöd rase ich durch das Salzburg mit meinem Auto und ich bekomme eine Schlagzeile dafür ja eigentlich deswegen, weil ich erst sechzehn bin (387) ich mit meinem Baby unterwegs und werde überfallen nein es ist umgekehrt ich bin mit meinem Messer unterwegs und ich überfalle den Typen der ist mit seinem Kinderwagen darin seine Tochter unterwegs und bedrohe den und das ist schon ungewöhnlich, dass ein Mann mit einem Baby unterwegs ist und dass er dann mit einem Messer bedroht wird ja ist man denn in diesem Land überhaupt nicht mehr sicher egal was man ist und womit man unterwegs ist (388) und da kann ich noch eins draufgeben mit meinen vierzehn Jahren bin ich mit einem Auto unterwegs und hetze damit den Kiwaran nicht Hawaran auf und davon (389) mache ich mich gleich nochmal und das auf der Autobahn und glaube wirklich und echt, dass ich damit durchkomme und dass das geht einfach davon zu fahren und nie mehr zurück zu kommen und damit durch zu kommen (390) ja was man nicht alles machen kann mit diesen neuen Geräten und wir wissen es und wir tun es auch und machen dass Fiktives so sei wie Reales und vielerlei Leut haben ja keine Ahnung, was da alles geht und noch gehen wird in Zukunft starten wir das an denn es ist möglich dies auch anzustarten sich auszuarten in der Arten Geheisch und das meint auch die Künste mit Art da wie eine Hinrichtung das Hingerichtete und groß ist der Schrei auf das und die Nähe zu Terror sagen sie und wie nahe bin ich der ich echt bin und bin ich echt oder nicht ja das frage ich mich auch des Öfteren und du vermutlich auch jetzt da du von mir liest und dich fragst, was denn da los ist auf jeden Fall eine Anzeige (391) schreckt uns nicht ab und wir gehen hin an den Mann der ist ohne Obdach gleich zwei Mal sind wir an ihm dran und lassen nicht ab und an und wollen ihn ausrauben und drohen ihm und stechen dann auf ihn ein auf den, der nichts hat, denn wer hat, dem wird gegeben, wer aber nichts hat, dem wird auch noch das, was er nicht hat, weggerissen, ausgezogen, herausgesogen zu nehmen eben alles Nichts von dem steht ja schon in der Bibel auch drin nicht wahr (392) werd ich verurteilt weil ich bei den rosaroten Pantheren bin und ein paar Klunker geraubt hab (393) dann mach ich es so, dass die glaubt, es brennt und raub sie dann aus (394) und weil ich mein Messer raushol im Park da werd ich also vor der Menschheit geradestehen müssen (395) mit dem Buttermesser kann man auch einiges erwirken ja das weiß ich und versuche es

auch ob im Häfn drin oder nicht (396) so ein Krampusnigel wie ich der darf sich schon ein bisschen mehr herausnehmen als der 0815-Durchschnittsmensch und das tue ich auch und so ein Kiwara nicht Hawara ist schneller weggefeigt mit meinem Krampusbesen mit dieser Rute ja so schnell kannst gar nicht schauen ist da zammgeräumt wie du merkst ist bereits Dezember und zammgeräumt auch hier demnächst gehleck (397) wieder eine Verfolgungsjagd mit Kiwaran nicht Hawaran und ich bin vierzehn Jahre alt (398) so junge fische ich mir dann halt Mädchen für meine Videos und das bringt mich jetzt dahin dass sie mich nehmen ganz fest heran zu sich auch mit ein paar Gittern (399) und so ich also drohe meiner Familie dieser drohe mit ihrer Auslöschung nun da kommt dann die Cobra daher denn das geht nicht so geht das nicht (400) dass ich mich erweitere und entgrenze über mein Grundstück über meine Grenzen über mein Haus hinaus und schieße und scheiße das Nachbarhaus samt der ganzen Menschheit mit mir und meinem Sein zu das sich aus mir hinausbegeben will mit allem samt meiner scharfen Kugeln ja die schieße ich so gern ab aus mir und von mir und durch mich vom Balkon (401) und wo ich da die Synagoge und den Chef von dieser angegriffen da sprechen sie mir jetzt die Fähigkeit zum Zurechnen ab und sagen dass ich nicht bin fähig zu rechnen wie der Mensch rechnet bin ich also das nicht (402) dann drohe ich dem Bundespräsidenten und gehe als Folge zwei Jahre in Haft (403) dann steche ich auf meinen schlafenden Bruder ein und gehe als Folge in eine Anstalt für geistig abnorme Rechtsbrecher (404) dann lagern wir rechtsextremes Netzwerk fein Waffen wie Maschinengewehre so Uzis in Massen und Munition und Sprengstoff obendrauf gedacht als Basis der rechtsradikalen Miliz wie wir sie sind und sie heben das aus und freuen sich und wir freuen uns nicht mehr (405) wobei wir uns dann doch gleich wieder freuen mein Spezl und ich hauen uns in ein Freilichtmuseum rein und wüten und pracken und hacken und zerstören dort und hauen kaputt von A bis Z alles was wir finden und was nur geht hehe und als Folge werden wir angezeigt (406) dann töte ich meine hochschwängere Geliebte was da ist Mord und Schwangerschaftsabbruch und als Folge erhalte ich lebenslange Haft (407) dann überfalle ich eine Tankstelle mit meiner Pistole und als Folge verfolgen sie mich jetzt (408) dann stifte ich Pensionist einen anderen Pensionisten an zum Drogenanbau und als Folge kommt die Cobra und forscht auch noch andere aus, denen wir das Zeug geschenkt haben zum Rauchen unentgeltlich (409) dann veranstalte ich eine Party mit Cannabis in meinem Kinderzimmer und mein Vater kommt und schmeißt alle raus und wir streiten uns und als Folge kommt die Polizei und schlichtet und durchsucht mein Zimmer und findet Cannabisreste und eine Cannabismühle haha was ist denn das bitteschön da merkt man dass die Kanalaratten von Journalisten tunlichst bedenken, dass ihre Seite nur von Leuten im Pensionsalter konsumiert wird und diese nicht wissen können, was denn ein Grinder ist infolgedessen sie das Werkzeug Cannabismühle nennen und an diesem Wort eigentlich vor Lachen und Weinen sofort und auf der Stelle ersticken müssten zumindest vor Schmach und Schande im Boden versinken und aus Ehr- und Standesbewusstsein gegenüber des heiligen Berufs

des Berichterstatters sich am nächsten Baum aufhängen nun einen Schlagring finden sie auch noch bei mir dazu und jetzt sprechen sie ein Waffenverbot aus weil der Schlagring eine gefährliche Waffe ist (410) hey mir steht einiges bis zum Hals und ich komme mit nichts mehr nach zu zahlen und es heißt Delogierung und ich versuche des Öfteren mit Gas mir einen Ausweg zu finden und diesen Ausweg suche ich dreizehn Male und beachte dabei nicht, dass ich dabei auch andere in den Tod mitreißen könnte und in der Folge muss ich für diese Versuche und die Scheiße, die mir bis zum Halse steht, für zwölf Jahre weg aus dem Leben und aus der Freiheit und nachdem ich schon sechshundsechzig bin und die Lebenserwartung soundso hoch, kann ich mir ausrechnen, dass ich die Welt nicht mehr sehe in diesem Leben ja das ist so (411) mit meinen Freunden in der Wohnung haben wir Spaß ja das haben wir und ich mach mir einen Jux und schieße mit der Schreckschusspistole aus dem Fenster und denke mir nicht viel dabei warum denn auch (412) als ÖVPler muss man sich auch an Gesetze halten und ich vergewaltige halt meine Mitarbeiterin und das gleich drei Mal und zeige sie dann, weil sie mich anzeigt, wegen Verleumdung an und muss mich dennoch vor Gericht jetzt anschuldigen lassen von dieser und muss prozessieren, ich armes ÖVPllein kleines ÖVPllein das ist ja zum Speibilein mit so Schweindilein wie mir da muss ich ja mir ja selbst gleich eine reinbetonieren von vorne und hinten damit es gerecht ist vor dem Herrn (413) denke ich mich als was ich will und jetzt denke ich mich als Arzt und muss dafür nicht studiert haben diese Medizin und diese ganze lustige Auslegungssache denn ich kann auch einfach sagen, dass ich ein Arzt bin und bin dann auch ein solcher und das auch noch spezialisiert auf die Frauenheilkunde fix betäube dann die Frauen ganz lässig und raube sie dann aus (414) soll es mit diesen Kiwaran nicht Hawaran sein und schieße auf diese hin mit meiner Puffen es ist eine Schrotflinte und die hat schon eine Kraft das kennst du aus den Filmen (415) so wie Vergewaltigung und schwere sexuelle Misshandlung wie ich sie als Reitlehrer tue ist es freilich völlig irrelevant welches Berufliche mich beschäftigt lediglich zur bildhaften Ausschmückung verschissener Gedanken dieser Nachrichtenkonsumentinnenschaft ja dass dies hier und jetzt ins Treffen geführt bin ich weggenommen aus der Freiheit für der Jahre es sind fünfeinhalb (416) nun haue und schlage und verdresche trete prügle sie und schenke dieser meiner Frau ein was geht und was geht das ist viel und sie stirbt ver stirbt an mir und an meinem Körper und an meinen Fäusten und Füßen und an meinem ausgewaschenen Schädel und meinen unfertigen losen Zuständen ja sie stirbt an mir der ich nicht bin wie der Mensch zu sein eigentlich ist es eine bodenlose Frechheit und dass ich noch immer hier stehe und nicht längst schon weg von euch aufgestanden und diese Geschichte diese schlechte Episode von Sein beendet und mich unmittelbar erschlagen und mich hinfert geräumt mich niedergestochen niedergeschlagen oder niedergeflascht ja das frage ich mich schon und ich frage auch euch was denn da los wo wir denn da angekommen sind jetzt (417) wenn mein Freund nicht abhebt in der Nacht und ich voll fett bin dann ruf ich den Notruf und das gleich hundert Mal in der

einen Nacht ja das geht du siehst es ja dass das geht (418) nicht alles und nur weil wir so deppert streiten müssen mein lieber Sohn und ich dass dann die Kiwara nicht Hawara kommen sie uns drauf dass wir einiges an Hanf anbauen ja schon einiges (419) ist immer zu sagen und in der Familie noch viel mehr und es ist ja schon Dezember in der Weihnachtszeit das ist die Hochzeit von Feindseligkeit wie Aggression wie Streit Krieg und Tod denn das ist ja die Ankunft von Jesus Christ Superstar und das macht was mit den Leuten ja sicher und weil ich mit meiner Familie schon wieder so heftig streiten muss kommt Kiwara nicht Hawara und findet Kalaschnikow deppert gelaufen (420) weil auch vieles einfach so deppert laufen muss und ich greif den Kiwara nicht Hawara mit meinem Messer an und da zieht der die Puffen und schießt also er gibt einen Schuss ab und das ist schon besonders oder nicht und man macht das als Schlagzeile denn nicht dass ich den Kiwara angreife ist besonders sondern dass der einen Schuss abgibt ist die Essenz der Geschichte nicht wahr du stimmst dem doch zu oder findest du da was komisch daran dann mach endlich auf dein Goscherl (421) in sein solches Goscherl hau ich meinem Stammhalter sprich Vater sprich Erzeuger spricht der dann nicht mehr so mit diesem Eisenrohr den herwasche und in die Marille schlag damit dass es schirch aussieht hernach (422) checke ich mir ein Kilo Amphetamin im Darknet und das lassen sie mir nicht gelten (423) und festnehmen tun sie uns auch im Zusammenhang mit dem Anschlag sie nennen es Terror wir nennen es Gerechtigkeit die liegt auch in DNA-Resten (424) in einem Bach liegt mein Auto das tut mir weh in den Augen und in allem glaube ich doch an die Macht des PKWs und dass ich schneller und besser fahren kann als ein Kiwara nicht Hawara (425) und will ich mich an dieser Dreizehnjährigen vergehen an der Bushaltestelle bin übergriffig nun sie tritt mich gegen das Bein und schubst mich weg und sie suchen mich jetzt (426) und dieses verdammte Scheißjahr diese Scheißenjahr dieses hingeschissene Scheißdrecksjahr mit mir Scheißherbert der einzig zum Scheißen nicht einmal sogar dazu zu deppert zum Scheißen einfach zu deppert dieser verschissene hingeschissene Herbert mit seinem Drecksficksjahresmistdreck ist noch immer nicht um und ich halte es echt langsam nicht und nicht mehr aus und wie ich mich heute ansaufen werde oh da werden die Leute schauen wenn ich erst fertig bin mit mir Herbert und das verfickte Jahr fertig wo sie jetzt tüfteln wie wir in Haft gehen als Terrorbeteiligte nein Gerechtigkeitsbeteiligte so tüftelt da auch eine andere Hand an ihren Tasten die sind schwarz und es wird schon ganz schwarz in deren Angesicht vor lauter Blödheit wie diese Herbertfigur sie tut nur ist das halt eine Figur wie sie ist in realo in realo in realo in realo ja das ist keine Geschichte die sich diese Textimmohur für euch ausdenkt nein ich Herbert bin die Wirklichkeit und bin dein Mann dein Exmann dein Bruder dein Vater dein Nachbar dein Freund dein Kollege der Hawara kein Kiwara und der Kiwara kein Hawara auch und ich bin vor dir und hinter dir an der Kassa im Supermarkt und ich bin so ziemlich überall und jeder und selbst du bist Herbert du Missgeburt die du das hier liest und siehst vor deinen ungläubigen Augen ja du ebenso du Herbert du ich weiß es genau denn ich bin ja der Herbert und wer könnte es sonst besser

wissen als ich mein Schatz ich hab dich schon und erwischen brauch ich dich gar nicht denn ich hab dich längst und du liegst in meinen Armen und du hältst mich ebenso fest hier mit deinen Händen hältst du den Text und ich freue mich mit dir zu sein ja ein herzliches Grüß Gott an dich und Aufwiedersehen ist bald denn diese Sache geht dem Ende zu (427) hey lustig ich bin der Stefan ich bin Stefan Petzner und was ich sage das gilt und ich sage was ich will ja gut ich auch du Dreckswürstel du weiches und langes Würstel du von denen wir an jedem Würstelstandel leuchtendere haben sie also deine Rede verurteilt nun ja das kann dir passieren (428) dass du dich gegen Kiwara nicht Hawara wenden musst mit deinem Messer (429) ich Sonderfall von Kiwara nicht Hawara nämlich ein Arzten von solchen auch noch also eine Doppelung von Perversität auf diesem Erdball gibt es so etwas vermutlich kein zweites Mal so einen Berufesstand werde nun endlich meiner gerechten Strafe zugeführt in der Frau-verprügeln-Angelegenheit (430) ja ich bin ein Nazi ein sogenannter neuer Nazi ein ganz neuer halt eh nicht denn das geht ja nicht in der Anlage der Natur von der Anlage der Natur her unmöglich in diesen Scheißhaufen von Denke noch irgendwas Neues reinzubringen ich Herbert du Herbert alle Herbert wir sind Herbert und lagern die Stoffe zu sprengen die Menschheit in unserem Keller drin und unten und oben haben wir auch genug mit dem wir sprengen (431) nun gut go further jetzt zammreißen auf den letzten Metern weiter und weiter gehts wir Herbert-Brüder streiten und stechen uns ein bisschen an mit den Messern den unseren Messern das ist ein Streit mit Messerstich yes (432) dann gehts um eine Playstation um die streiten wir Herberts uns auch so richtig dass es nicht mehr ganz normal ist aber was ist schon normal unter Herberten (433) flauche ich die Rasierklingen en masse und ui jetzt werden die mir abgenommen (434) ja was soll ich sagen ich gehe auf meine Frau los mit dem Messer geht es besser (435) dann wird diese Frau sie ist ein Kiwara nicht Hawara schwer verletzt von mir (436) und bewaffnet bin ich mit meiner Bande mit meiner Crew den vielen Herberten all wir Herberten und das bringt dann viele Kiwara nicht Hawara heraus aus ihren Nestern zu uns und das ist ein Einsatz der ist groß oh ein sehr großer Einsatz nenn es Großeinsatz bitte korrekt (437) ja ich streite mich wieder mit meiner Familie und wieder ist es ein Messer in meiner Hand und wieder wende ich mich gegen meine Bande gegen mein innerstes Rudel ja was ist denn da los muss man einmal echt fragen immer Messer und immer streiten und immer ich Herbert mit dem Messer in der Hand und das endet ja doch nie anders (438) ist es nicht auszuhalten im Schädel was ich tue töten meine beiden Kinder meine Töchter sind neun Monate und zwei Jahre alt die erwürge und ersticke ich nehme ihnen das Leben die Luft zu leben ja das braucht der Mensch braucht Luft zum Leben die sei ihnen genommen durch mich und von mir Herbert sag an wer lebt und wer nicht (439) und was du nicht zusammenkriegst im Schädel kriege ich sehr wohl zusammen und mache, dass es ist und mache, dass meine Frau nicht mehr ist und dass danach selbst ich nicht mehr töte uns zusammen (440) sind wir eine schöne Truppe mit Baseballschlägern und Pfeffersprays haben wir auch ja klar warum denn auch nicht legen wir die Schläger über die Schultern von uns

Herberten und gehen dahin und rauben dich jetzt aus und wenn du uns nix gibst ziehen wir die kleinen Sprays aus den Taschen aus unseren schicken kleinen Handtaschen da Gucci Moschino oder Prada leiwand raus egal wie viele wir egal wie viele du bist und was du kannst und was du hast das ist so ich bitte dich, gib doch einfach alles her und stell dich nicht so deppert an dann gibts auch keine Probleme das muss doch nicht mit Schmerzen enden sondern kann ganz friedlich und freundlich zu einem Schluss finden final rück doch raus was du hast und sei nicht immer so widerspenstig du Koffer du das ist doch nicht so schwer oder warum musst du immer Probleme machen und siehst nicht dass es gar nicht anders geht nur wegen dir ist die Gewalt da müsste sie ja nicht sein mein lieber Schwan hast du in diesem Jahr echt nichts gelernt oder was ist das hier eine schöne Ansage an diesem Silvesterabend und das kannst dir gleich als Neujahrsvorsatz nehmen nämlich dass du endlich dich drehst und dein Denken anders machst und endlich checkst, dass du das bist, was geändert werden muss, denn mich Herbert änderst du fix nicht oh nein nicht in tausend Jahren findet hier Änderung statt Bussi baba der Hauswand so gleicher Hirntod.